



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
98 (1888)**

244 (30.9.1888) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-36918](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-36918)

General-Anzeiger

In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2249.

(Badiſche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Abonnement:
50 Pfg. monatlich,
Vrangerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

Mannheimer Journal.

(98. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkundigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Telegraphen-Adresse:
„Journal Mannheim.“
Verantwortlich:
Chef-Redacteur
Julius Kay.
Für den Inseratenthail:
H. Bohner.
Rotationsdruck und Verlag der
Dr. G. Paas'schen Buch-
druckerei,
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des kaiserlichen
Bürgerhospitals.)
Sämmtlich in Mannheim.

Inserate:
Dr. Colonel-Zeile 20 Pfg.
Die Nekrolog-Zeile 40 Pfg.
Einzel-Nummern 5 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Nr. 244, 2. Blatt.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 30. Septbr. 1888.

Ferrikleton.

Die Geschichte vom Apfelbaum.

Es stand ein großer Apfelbaum am Ende des Dorfes und im Frühjahre schien er gleichsam ein Blüthenhügel zu sein.
Ihm gegenüber, auf der anderen Seite des Weges, stand das Haus des Verwalters. Und es hatte sein Steinthor gleich einem Schlosse.
Die Tochter des Verwalters hieß Bierrette.
Wir waren Verlobte.
II.
Sie war sechzehn Jahre alt!
Wie roth, wie blühend waren ihre Wangen.
Es war unter dem Apfelbaum, wo ich ihr sagte: „Bierrette, Bierrette, auf wann die Hochzeit?“
III.
Wie innig liebte ich sie.
„Bar Entzeit soll die Hochzeit sein“, so hatte sie gesagt, wenn mich der Kaiser nicht zu den Soldaten nimmt.
IV.
Und als die Conscriptiouen kamen, da zündete ich eine geweihte Kerze an.
Der Gedanke, mich vielleicht von ihr trennen zu müssen, zerritt mir das Herz.
Doch der Himmel sei gelobt; ich zog die höchste Nummer.
Über Johann, meinen Miſchbruder, hatte das Loos getroffen. Ich fand ihn unter Thränen schluchzend:
„Meine Mutter, meine arme, arme Mutter!“
V.
„Tröste Dich, Johann“, sagte ich, „ich bin eine Witwe.“
Und er wollte mir nicht glauben, als ich hinzugesagte: „Ich will für Dich gehen.“
Bierrette kam, in Thränen aufgelöst, unter den Apfelbaum.
Wie zuvor noch hatte ich sie weinen gesehen. Und ihre Thränen ließen sie noch schöner erscheinen als ihr Lächeln.
Sie sagte mir:
„Du bist ein guter, braver Mensch, geh' nur getroßt, ich werde auf Dich warten.“
VI.
Hinter mir lag Frankreich, mein Heimathsdorf, das Haus des Verwalters und der Apfelbaum, dessen Blüthen sich in Freischeit verwandelt hatten. Ich schloß die Augen und sah Bierrette, die für mich betete. Und der Muth kehrte mir wieder.
„Vorwärts! — Vorwärts! — Feuer! Greift zum Bajonet!“
„Braver Meert, wie ist Dein Name?“
„Eure, ich heiße Bierre.“
„Gut, Peter, ich mache Dich zum Sergeanten.“
VII.
O Bierrette, meine Bierrette!
Und so ging's bis nach Moskau.
Die Schlacht ist eine Freude. Nur durch Märsche kann man eine Armee besiegen.
„Drum vorwärts, immer vorwärts, rechter Flügel.“
„Schon wieder Du, Peter?“
„Ja, mein Kaiser.“
Nimm Dir die Epauletten.
Und Epauletten gab's genug zu finden — bei den Todten.
VIII.
Und bis nach Moskau ging's, doch dann nicht weiter. Und in der unendlichen Ebene, die schneebedeckt war, war der Weg von Leichen bezeichnet.
Hier der Flug und dort der Feind.
Auf beiden Seiten der Tod.
„Wer wagt den ersten Ponton?“
„Ich, mein Kaiser.“
Immer Du, Capitän.
Und er befestete mit eigener Hand das Kreuz an meine Brust.
IX.
Bierrette, o meine Bierrette, wie wirst du stolz auf mich sein!
Der Krieg ist zu Ende und ich habe meinen Abschied. Klinget, o klinget, ihr Gloden, zu meiner Hochzeit!
Der Weg ist lang, doch die Hoffnung verleibt mir Flügel. Dort hinter dem Hügel, dort liegt das Dorf.
Ich sehe den Kirchthurm ...
Festlich läuten die Gloden.
X.
Festlich läuten die Gloden.
Wo aber ist der Apfelbaum?
Man sah ihn doch schon von Weitem.
Der Baum meiner Träume war umgehauen.
XI.
„Warum läuten die Gloden so festlich, Matthias?“
„Zur Hochzeit, Capitän.“
Der arme Matthias hatte mich nicht wiedererkannt.
Zur Hochzeit!
Die Brautleute traten ein in die Kirche.
Die Braut war Bierrette, Bierrette, die schön und strahlender als je.
Der Bräutigam war „Er“, mein Miſchbruder Johann.
XII.
Und um mich her sagten die Leute:
„Sie lieben sich so sehr.“
„Und Peter?“ fragte ich.
„Was für ein Peter?“ gab man zur Antwort.
Man hatte mich vergessen.
XIII.
Ich kniete vor dem Altare nieder.
Ich betete für Johann und für Bierrette die beiden Einzigen, die ich auf dieser Welt geliebt.

Darauf ging ich hinaus und pflückte von dem gesägten Baume eine verdorrte Apfelblüthe.
Und dann ging ich von dannen, ohne mich umzusehen.
Sie lieben sich, sie werden glücklich sein.
XIV.
„Bist du zurückgekehrt, Pierre?“
„Ja, mein Kaiser.“
„Du bist noch jung, kaum zweiundzwanzig Jahre alt, bist Commandant und Ritter schon, soll ich eine Gräfin dir noch zum Weibe geben?“
Peter aber zog die verdorrte Blüthe hervor, die er vom Apfelbaum gepflückt:
„Sire, mein Herz ist dieser Blume gleich. Geben Sie mir einen Platz, wo ich den Tod der Helden sterben kann.“
XV.
Am Ende des Dorfes, dort, wo der Apfelbaum stand, ist das Grab eines Obersten, der, zweiundzwanzig Jahre alt, an einem Tage des Sieges gestorben.
Und statt des Namens trägt der Stein das eine Wort: „Vergessen.“
Paul Féval.

Theater, Kunst u. Wissenschaft.

Pariser Theaterbrief.

D. Paris, 27. September.

(Originalbericht des „General-Anzeiger“.)

Die Operette steigt auf der ganzen Linie, in allen Theatern nistet sie sich lärmend ein. Das Vaudeville flüchtet in die paar Ruinentempel, die ihm geblieben sind. Das Théâtre de la Renaissance folgt der Mode und da, wo wir früher das charmante Geplauder eines St. Germain mit Entzücken vernahmten, schwingt jetzt ein unbekannter Kapellmeister seinen Taktstock. Im ebengenannten Theater fand die erste Aufführung von Audran's Operette „Miette“ statt und hatte einen verdienten Erfolg.
Miette ist ein junges, hübsches und wohlhabendes Mädchen aus San Remo. Jede dieser drei Eigenschaften würde vielleicht in früheren Zeiten genügt haben, um der lieblichen Maid Freier zu sichern, doch wir leben im 19. Jahrhundert und selten befechtet die Vorzüge der Jugend und Anmuth das starke Geschlecht, wenn der Goldklumpen fehlt. Miette weiß das ganz genau und um sicher zu sein, daß man sie nur ihrer selbst Willen liebt, giebt sie sich als die Frau eines Gärtners Namens Tragobadas aus, der in Wahrheit ebenso „geprieht“ ist als sein Name verrückt klingt. Dieser Tragobadas verheiratet auch nebenbei die Funktionen des Hornmunds von Miette, deren Vater er war. Unter dem schönen Titel einer verheirateten Frau kann man sich, besonders wenn man ein reizendes Aergernis hat, etwas erlauben, und Miette stellt ihre beiden Bewerber auf die Probe. Das Resultat läßt nicht auf sich warten. Der eine Freier, Valentin, der nur das kleine Verdienst hat, Reife einer angehenden Persönlichkeit zu sein, scheidet vor nichts zurück, um das junge Mädchen zu einem Treubruch gegen den vermeintlichen Gatten zu verleiten. Der zweite Freier benimmt sich dagegen taktvoll und ehrbar. Es ist ein flotter Offizier, der sich aus Achtung für Miette zurückzieht und seine Bewerbungen einstellt, sobald er erfährt, daß der Gegenstand seiner Liebe einem andern gehört. Ruhig ich meinen Eltern die Versicherung geben, daß der Dufarenleutenant mit Miette den Bund fürs Leben schließt.
Die Russe erfüllt alle Anforderungen, die man an Audran's Talent stellen darf. Sie zeichnet sich durch große Melodik, Eleganz und Lieblichkeit aus. Die Partitur bietet eine Fülle reizender Lieder und ist stets von einer gewissen Bornetheit, die den Hörer angenehm berührt. Einige Nummern gefallen außerordentlich und müßten mehrmals wiederholt werden. Librettist und Componist wurden durch eine mehr als gute Interpretation unterstützt. Vor allen anderen Mitwirkenden erwähne ich die Darstellerin der Hauptrolle, Fraulein Auifourd schuf die Miette. Figur, Stimme, Spiel und Temperament vereinigen sich bei der jungen Künstlerin, die mit einer lobenden Erwähnung das Conservatorium vorläufig verließ, zu einer prächtigen Miette, von der mich nur das eine wundert, daß sie nicht mehr als zwei verübte Freier gehabt hat. Der Herr Lieutenant ist zu beneiden. — Die Stimme der Dame ist von frischer, sympathischer Klangfarbe, am schönsten in der hohen Lage; ihr Spiel erfreut durch unabweisliche Anzeichen eines urwüchsigen Talentes für das darstellerische Gebiet. Der Erfolg war groß und gerechtfertigt. Sehr hübsch wurden auch die andern minder wichtigen Partien durchgeführt und ich glaube kein schlechter Prophet zu sein, wenn ich die feste Hoffnung ausspreche, nach 3 Monaten die 100ste Vorstellung zu annonciiren.
Das Châtelet-Theater, getreu seinen Traditionen, die ihm Berühmtheit verschaffen, nahm seine Vorstellungen mit einer Reueinstudirung von Cendrillon (Aſchenbrödel) auf. Der Rahmen des Châtelet, der größten Bühne von Paris, eignet sich vorzüglich für die Feerie, die von den Herren Clairville, Monnier und Blum mit allem Raffinement ausgestattet wurde. Ich sah 30 lebende Bilder, eines prachtvoller als das andere, eines das andere übertreffend, alle durch ihre Großartigkeit und ein vollendetes Arrangement, das Auge blendend und die Sinne gefangen nehmend. Dem Ballet wuchs die größte Aufgabe zu, die es glänzend zu lösen verstand. Hunderte von prächtigen Jüngern und Tänzern erfüllten die riesige Bühne und die anmutigen, correcten Bewegungen, die ebenso gewagt als geschickt und elegant ausgeführten Poien, entlockten dem bläſterten Zuschauer ein „A!“ der Bewunderung. Der Anblick war ein überaus effektvoller. Einen immensen Erfolg erzielte die hble Schwiegermutter Aſchenbrödel's. L. Aréto, die bekannte Chansonnettenlängerin und Colletin von Paulus und ebenso berühmt, als letztere, bewährte sich auch im Theater, einem ihr sonst fern liegenden Wirkungsbereich, als eine musterhafte Coupletlängerin. Eine Schauspielerin I. Rang für derbe Komik und

wurde der Gegenstand einer noch nie dagewesenen Ovation, die von Couplet zu Couplet wuchs, das ganze Publikum zu den lautesten Beifallsäußerungen hinreißend. Das famosie Lied: Hervé's „C'est dans le nez qu'on chatouille“ verursachte einen wahren Beifallsdonner unter dem das Châtelet dröhnte. Alles in Allem können Publikum, Künstler und Direction des Theaters sehr zufrieden sein. Und wenn ich bedenke, daß im gleichen Tangel, der gestern von einem wahren Lichtmeer überschwemmt war und an die Märchen aus 1001 Nacht erinnerte, vor einigen Monaten Zola's Miſchburt „Germinal“ aufgeführt wurde, diese ebenso düſtere als lägenhafte Geschichte des unglücklichen Minenarbeiters! Doch lassen wir die Todten ruhen!

Theater am Gärtnerplatz in München. Der Titel einer bereits erwähnten Poſſe von V. Rauchenegger, welche im kommenden Monate zum ersten Mal in Scene gehen wird, ist nunmehr endgültig festgestellt und lautet: „Bei den Rudlmair'schen.“ An den neuen Decorationen für dieselbe („Burrküche“, „Hofbräuhaus“ und „Ein Salon in der Kunstausstellung“ mit dem Böcklin'schen Gemälde „Im Spiel der Wellen“) wird ebenso fleißig gearbeitet wie an der durchweg neuen Ausstattung zu Meister Vecoca's jüngerer Operette „Mi Baba“, welche nebenbei bemerkt Anfangs November am Gärtnerplatz ihre erste Aufführung in deutscher Sprache erlebt. — Die Aufführung von „Im Austragshäuser“ am Mittwoch war die fünfzigste, welche dieses wirksame Volksstück der beiden Autoren H. Neuert und M. Schmidt in München erlebt.

Ein literarischer Doppel-Gedenktag ist eines kurzen Hinweises wohl werth. Vor fünfzehn Jahren, am 26. Sept. 1873, starben gleichzeitig in Berlin Luise Mühlbach (Frau Professor Mundt), die populäre Verfasserin der spannenden, mit Deikhunger verſchlungenen historischen Romane und in Leipzig Roderich Benedix, der treffliche, fruchtbare Bühnendichter.

Frl. Köster tritt am 1. Oktober in den Verband des Kgl. Schauspielhauses in Berlin. Die junge Künstlerin, welche zuletzt an den Stadttheatern zu Troppau und Karlsbad thätig war, ist ohne das übliche Probegastspiel von der Generalintendantin verpflichtet worden. Frl. Köster deklamirte in der verfloſſenen Spielzeit vor dem Generalintendanten einige Szenen aus „Maria Stuart“ und der „Jungfrau von Orleans“ und erregte bei diesem Anlaße an maßgebender Stelle ein derartiges künstlerisches Interesse, daß sofort mit ihr ein fester Vertrag abgeschlossen wurde. (Es gibt also doch noch Heroinen.)

Frau Elsi Lehmann hat, wie das „D. Tabl.“ mittheilt, einen neuen Kontrakt für New York abgeschlossen, welcher die Künstlerin auf vier Monate, und zwar für die Zeit vom 20. Januar bis zum 20. Mai, und zu fünfundsiebzigmaligem Auftreten verpflichtet. Einen ähnlichen Kontrakt hat Herr Paul Kallisch für eine Concerttournee durch die Vereinigten Staaten unterschrieben.

Die Geigenvirtuosin Marianne Fißler beabsichtigt, sich in diesem Jahre wieder in Berlin hören zu lassen; im Laufe der verfloſſenen Saison trat die Künstlerin vorwiegend in England auf.

Die Wallfahrt nach Mekka“ betitelt sich eine neue Operette, welche Herr Kapellmeister Sig. Lins, von seiner Thätigkeit am „Friedrich-Wilhelmsstädtischen Theater“ (Berlin) her bekannt, nach einem Libretto des Herrn Leo Melis, Regisseur am Stadttheater zu Basel, fertiggestellt. Das Werk dürfte in kürzester Zeit an mehreren größeren Stadttheatern zur Aufführung kommen.

„Seine Verhältnisse“, ein neuer, abendfüllender Schwanf von Julius Keller, soll im Ballner-Theater (Berlin) als eine der ersten Novitäten dieser Saison in Scene gehen.

Ein neues vieractiges Lustspiel von H. G. Triefsch „Die Rixe“ ist vom Lessing-Theater zur Aufführung angenommen worden.

Roth's Operette „Die Lieder des Mirza Schaffy“, Text von Emil Bohl, wird in Moskau zur Aufführung gelangen.

Theodor Lobe, welcher gegenwärtig dem Verbands des Hamburger Thalia-Theaters angehört, soll zum Nachfolger Carl Meißner's am Wiener Burgtheater auszuweichen worden sein.

Wiener Theater. Im Hofburgtheater fand die Probe des Schmitt'schen Lustspiels „Cornelius Bog'statt.“ Im Josephstadttheater gelangte gestern (Donnerstag) Verdi's „Otello“ zum fünfundsiebzigstenmale zur Aufführung.

Tagesneuigkeiten.

Selbstverschuldetes Loos. Die „N. Münch. Btg.“ schreibt: „Alle wahrheitsgetreuen Schilderungen von dem unvorsichtigen Schritte, sich, anstatt hier seiner Militärdienstzeit zu genügen, nach Frankreich zu begeben, um dort unter die Fremdenlegion gestellt zu werden und als Kanonenfutter und Straßenarbeiter zu dienen, scheinen wenig Erfolge zu haben, da augenscheinlich eine gewissenlose Gesellschaft es sich zur Aufgabe stellt, junge Leute zur Fahnenflucht zu verführen. Wiederum ein Fall: Zum 1. October werden die Rekruten der Reiterei einberufen. Ein solch einberufenen hiesiger Bürgersohn zog es jedoch vor, nach Frankreich zu flüchten und ist jetzt glücklich daran, in Tonlin Steine zerleinern zu dürfen. Briefe an seine Eltern zeugen von tiefer Reue über den unvorsichtigen Schritt. Er versucht darin sein ganzes Dasein. Wem nicht zu rathen, dem ist nicht zu helfen! — ein altbewährtes Sprichwort.“

Erſchlagen. Vor einigen Tagen unternahm im Schweinfurt Freier v. d. T. a n n auf den Rainwiesen am Straßheinfelder Wege mit einem vor kurzem angekauften Pferde einen Spazierritt, führte vom Pferde, erblickte dabei einen Hufschlag an die Schläfe und wurde von vorübergehenden Personen heutiglos und blutüberflutet aufgefunden.

Die reich herbeigerufenen Aerzte konnten leider nur den Tod des Verunglückten constatiren.

Ein Zweikampf vor Gericht. Würzburg, 26. Sept. Die geringste Strafe, nämlich drei Monate Festungshaft, wegen Vergehens des Zweikampfes erhielt heute vor dem Militärbezirksgericht...

Die Winkelkämpfer in Berlin haben ihre Innung durchgesetzt. Der Polizei-Präsident hatte dieselben abgelehnt, bei dem Ober-Berwaltungsgericht haben sie sich ihr Recht erkämpft.

Eine große Schenkung. Budapest, 25. Sept. Einer der geachteten Persönlichkeiten Budapests, der gewesene Advokat Constantin Kötth, ist heute, neunzig Jahre alt, gestorben.

Ein abgetriebener Offizier. Klagenfurt, 26. Sept. Vorgestern bestiegen zwei Premier-Offiziere von Raibitz aus den Mangart. Erstern Morgens lebte der Lieutenant Denal mit der Schreckensnachricht zurück.

Überleutnant Valenta wurde um 10 Uhr Morgens achtzig Meter unter dem Travnitzfattel als Leiche aufgefunden. Der Travnitzfattel, welcher eine halbe Stunde von der Mangartspitze entfernt ist, war früher die einzige gefährliche Stelle auf dem Mangart.

Aus dem Rachen des Todes gerettet wurden zur Zeit, als sie in Gmund den weissen, die Prinzessin von Wales und deren Tochter. Die „Sunday Times“ veröffentlicht ein Telegramm ihres Wiener Correspondenten, welcher jenen bis dahin inoffiziell geheimgehaltenen Vorgang schildert.

Eine entführte Gräfin. Bologna, 26. Sept. Sensation erregt hier das Verschwinden der Comtesse Ricci, einer jungen Dame aus hocharistokratischer Familie und einer berühmten Schönheit.

Reicher Goldfund. Aus Wales wird gemeldet, daß unweit Bridgend, Glamorganshire, der Kapitän F. R. Crawshaw Gold entdeckt habe.

Ein leichter Karren zu verkaufen. Näheres J 2, 16 parterre.

Jur. gesch. Beachtung. Den werthen Damen die gest. Mitteilung, daß sich mein Geschäft jetzt Litera 1850 befindet.

Die Gartenlaube beginnt diesen ein neues Quartal mit: Deutsche Art, tren gewahrt. Erzählung von Stefanie Keyser.

Kegelabende zu vermiethen. 15503 „Prinz Friedrich“ Ein armer Soldat verlor Sonntag Nacht auf der Waldhoffstr. einen Jagdtiegel entfallend...

Ankauf von großer, gebrauchter Eichenschrank, wird zu kaufen gesucht. 15033

Getragene Kleider, Schuhe und Stiefel faust zum höchsten Preise. 9130 Karl Cons, E 4, 5

Getragene Herren- und Frauenkleider, Schirme und Stiefel werden zum höchsten Preise angekauft. 18539

Ein wenig gebrauchtes, elegantes Dreirad (Singer) ist zu verkaufen. Näh. L 4, 9

Gelegenheitskauf. Ueber hundert Paar neue Kinderstühle werden billig abgegeben. 16890

Ein schön erhaltenes Pianino wird billig abgegeben. 16759

Ein noch sehr gutes billig zu verkaufen. 16574

Ein ausgezeichnetes, gebrauchtes Bechstein-Flügel preisw. u. v. M 4, 6, 2. Et. 16656

Wegen Wegzug billig zu verkaufen: 1 Gauze, blau Peluche, braun Ripps, 1 Ghalse...

Ein leichtes Karren zu verkaufen. Näheres J 2, 16 parterre.

Ein Parthie größerer Weinläufer sowie 2 Billards äußerst billig zu verkaufen. 16797

Chiffonier, halbstämmische Bettladen, ovale Säulen- und Raschische, Weiser, Wasch- und Schreibkommode, Küchenschänke, alles gut gearbeitet, preiswürdig zu verkaufen. 18404

Gut erhaltene Fenster und Thüren zu verkaufen. 16494 T 6, 13.

Eine Parthie Zöpfe zu verkaufen. 16272 Näheres im Verlag.

Drei noch ganz neue Fenster zu verkaufen. Größe der Rahmen 188x190. 16118 J 4, 12b.

Ein ganz neuer Gummischlauh mit Garntur, 17 M. lang, billig zu verkaufen. 16701

Ein junges Mädchen tagsüber für häusliche Arbeit gesucht. 16482

Ein junges Mädchen tagsüber für häusliche Arbeit gesucht. 16482

Ein junges Mädchen tagsüber für häusliche Arbeit gesucht. 16482

Ein junges Mädchen tagsüber für häusliche Arbeit gesucht. 16482

Ein junges Mädchen tagsüber für häusliche Arbeit gesucht. 16482

Ein junges Mädchen tagsüber für häusliche Arbeit gesucht. 16482

Ein junges Mädchen tagsüber für häusliche Arbeit gesucht. 16482

Ein junges Mädchen tagsüber für häusliche Arbeit gesucht. 16482

Ein junges Mädchen tagsüber für häusliche Arbeit gesucht. 16482

Ein junges Mädchen tagsüber für häusliche Arbeit gesucht. 16482

Stellen finden Vacante Haupt-Agentur. Für eine Lebensversicherungs-Gesellschaft 1. Ranges ist die Hauptagentur für Mannheim und Umgebung, vornehmlich eines größeren Bezirks, neu zu besetzen.

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026 H 7, 21.

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026

Ein tüchtiger, solider Käuferbursche mit allen Kellere- und Holzarbeiten durchaus vertraut, gesucht. 16026

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein jung, tüchtig, Kaufmann sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche, als Commis, Comptorist, Magazinier etc. 16718

Ein möbl. Zimmer gesucht in L, M oder N. Offerten unter Nr. 16233 a. b. Exp. d. Bl. 16233

Ein bescheidener Herr wünscht in Mitte der Stadt bei besserer Familie ein möbl. Zimmer m. Pension. 16467

2 Zimmer, Mädchenkammer, Küche und Zubehör abgeschlossen, Billardzimmer oder oberen Stadtheile von einer Beamtenwitwe gesucht. 16654

Ein gebildetes Fräulein sucht in einer anst. Fam. Kost und Logik. 16720

Ein gebildetes Fräulein sucht in einer anst. Fam. Kost und Logik. 16720

Ein gebildetes Fräulein sucht in einer anst. Fam. Kost und Logik. 16720

Ein gebildetes Fräulein sucht in einer anst. Fam. Kost und Logik. 16720

Ein gebildetes Fräulein sucht in einer anst. Fam. Kost und Logik. 16720

Ein gebildetes Fräulein sucht in einer anst. Fam. Kost und Logik. 16720

Ein gebildetes Fräulein sucht in einer anst. Fam. Kost und Logik. 16720

Ein gebildetes Fräulein sucht in einer anst. Fam. Kost und Logik. 16720

Ein gebildetes Fräulein sucht in einer anst. Fam. Kost und Logik. 16720

Ein gebildetes Fräulein sucht in einer anst. Fam. Kost und Logik. 16720

Ein gebildetes Fräulein sucht in einer anst. Fam. Kost und Logik. 16720

Ein gebildetes Fräulein sucht in einer anst. Fam. Kost und Logik. 16720

Ein gebildetes Fräulein sucht in einer anst. Fam. Kost und Logik. 16720

Ein gebildetes Fräulein sucht in einer anst. Fam. Kost und Logik. 16720

Ein gebildetes Fräulein sucht in einer anst. Fam. Kost und Logik. 16720

Ein gebildetes Fräulein sucht in einer anst. Fam. Kost und Logik. 16720

Ein gebildetes Fräulein sucht in einer anst. Fam. Kost und Logik. 16720

Ein gebildetes Fräulein sucht in einer anst. Fam. Kost und Logik. 16720

Ein gebildetes Fräulein sucht in einer anst. Fam. Kost und Logik. 16720

Ein gebildetes Fräulein sucht in einer anst. Fam. Kost und Logik. 16720

Ein gebildetes Fräulein sucht in einer anst. Fam. Kost und Logik. 16720

Ein gebildetes Fräulein sucht in einer anst. Fam. Kost und Logik. 16720

Ein gebildetes Fräulein sucht in einer anst. Fam. Kost und Logik. 16720

Ein gebildetes Fräulein sucht in einer anst. Fam. Kost und Logik. 16720

Ein gebildetes Fräulein sucht in einer anst. Fam. Kost und Logik. 16720

Ein gebildetes Fräulein sucht in einer anst. Fam. Kost und Logik. 16720

Ein gebildetes Fräulein sucht in einer anst. Fam. Kost und Logik. 16720

F 5, 20 3. St., 1 Wohnung zu verm. 15886
F 5, 14 Part. Seitenbau Wohn. gleich beziehb. zu vermieten. 15255
F 7, 21 Hinterd. 3. St., 2 große Zimmer an ruhige Leute zu verm. 16460
F 7, 35 2 Zim. u. Küche an Leute m. erwachsenen Kinder z. v. 16284
G 3, 9 ein leeres Zimmer und eine Werkstätte daselbst zu vermieten. 14963
G 5, 3 Wohnung m. Werkst. z. verm. 16735
G 5, 5 4. St., 2 Zim. u. Küche per Oktober sowie ein Zim. und Küche mit Wasserleitung z. v. 15213
G 5, 11 II. Wohnung an kinderl. Leute zu vermieten. 16088
G 7, 15 1/2 3. Stod, 1 gr. u. Zubeh. Gas u. Wasserl., heller geräumiger Hof, per sofort später zu verm. 18722
G 8, 29 3. St. 6 Zim. Zubeh. neu elegant sogl. od. später beziehb. zu vermieten. 16432
H 4, 30 4. St., 3 Zimm., Küche u. Zubeh. nebst Wasserleitung sofort zu vermieten. 16558
H 5, 11 5 Zim., 1 Küche nebst Zubeh. im 8. Stod zu vermieten. Näheres Näheres. 15963
H 6, 3/4 eine Wohnung 3-4 Zimmer u. Zubeh. zu verm. 15588
H 6, 5 freundl. Vorderwohn. nebst Hintergeb. bestehend aus vier Zimmern u. Zubeh. z. v. 18712
H 7, 8 1 leeres Zimmer zu verm. 15356
H 7, 8 2 Zim. u. Küche an kinderlose Leute zu vermieten. 16333
H 7, 24 Manarbenwoh. 2 Zim., Küche u. Wasserleitung zu verm. 16572
H 8, 4 Ringstr. II. leeres Zimmer für einz. Pers. z. v. Näh. 2. St. links 16778
H 8, 38 2 schöne Zim., Küche m. Wasserl. u. Zub. z. v. 16265
H 9, 1 4 Zimmer, Küche u. Badezim. sogl. billig zu verm. 15747
J 2, 13/14 im 3. Stod Wohnung 4 Zim., Küche und Waggkammer und Wasserleitung per Sept. zu verm. 12139
J 3, 17 Gaupenwoh. sogl. zu begh., daselbst kann 1 ordentl. Person möbl. Wohng. haben. 15670
J 3, 21 2 Logis gegen die Straße, bis 1. Okt. zu vermieten. 15254
J 4, 2 3. St., Glasabschluss 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. sofort oder später zu vermieten. 16115
J 4, 10 3. St. 2 Zim. u. Küche zu v. 16417
J 4, 12c 2 Wohnungen jede 2 Zimmer Küche, Keller zu verm. 16573
K 1, 7 br. Str., sch. 3. St. 6 Zim. m. Balkon zu verm. Näh. 2. St. 16268
K 1, 8a eine neue schöne hoch 5 Zimmer mit Glasabschluss, Gas, Wasser- u. elektr. Leitung nebst Zubeh. zu vermieten. Näheres Barriere. 16030
K 1, 8b zwei freundliche Wohnungen mit prachtvoller Aussicht, je 4 Zimmer nebst Zubeh., Wasserleitung und Glasabschluss sogl. zu verm. Näheres im Laden. 16947
K 2, 15 1 Wohn. 5 Zim. und Küche mit Glasabschluss, Wasserleitung und Balkon sogl. zu verm. 15584
K 4, 7 1/2 d. Neubau, eleg. 2 und 3. St. 6 Zimmer nebst allem Zubeh. per 1. November oder später zu vermieten. 15888
K 4, 7 1/2 b. 2. Stod. Näh. K 4, 7 1/2 a. 2. Stod.
K 4, 16 mehrere Wohn. ungen zu v. Näh. im Hof bei G. Riffel. 15278
L 10, 4 eleganter 3. Stod. 7 Zimmer nebst allem Zubeh., mit prachtvoller Aussicht bis 1. Oktober anderweit zu verm. 16302
Näheres parterre daselbst.

L 2, 6 2 Manarbenzimm. 2 mer an eine einzelne solide Person z. v. 15661
L 11, 29b 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmer und Küche u. l. m. sofort zu verm. 13875
L 13, 7 Baumfchulgärtchen ist zu vermieten: der dritte Stod, bestehend in 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 Zimmer im vierten Stod, 2 Keller, abgeschlossener Speicherraum, gemeinschaftliche Waschküche und Trockenstube. Die Wohnung ist eine sehr feine und durch ihre freie angenehme Lage eine durchaus gesunde. Näheres im parterre zu erfahren. 16669
L 14, 4 2. St., eleg. Salon mit Zimmer sogl. unmöbl. zu v. 16424
L 14, 10/11 neue elegante Wohnungen von 5 bis 7 Zim und Zubeh. z. v. 16433
Näh. bei G. A. Peter, G 8, 29.
L 16, 6 3. Stod. 5 Zimmer mit Zubeh. u. Baden m. Wohn. zu vermieten. 15523
M 7, 12a eleg. 3. St., 5 geräum. Zimmern, Badeeinrichtung, Manarben Waschküche und allem sonstigem Zubeh. zu verm. 16128
M 7, 1 Ecke der Lauerstraße ist der 4. Stod bestehend aus 5 Zimmer, Küche, Gas- und Wasserleitung sofort oder später beziehb. an ruhige Leute billig zu vermieten. Näheres M 7, 25. 15340
N 3, 3 8. Stod, II. Wohnung an kinderl. Leute zu vermieten. 14991
N 4, 6 1 Zimmer, Küche, Keller z. v. 15229
Sunststr. 0 3, 10 Wohnung mit 5 Zimmern nebst Zubeh., sofort billig zu vermieten. 16708
O 4, 1 1 geräum. unmöbl. Part. zimm. per sogl. zu vermieten. 16565
O 4, 11 1 freundl. Wohn. 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. i. Hinterd. an ruh. Leute zu vermieten. 15204
Näheres im 2. St. Vorderhaus.
O 6, 2 in 1 Wohnung 5 Zim. m. Zubeh. sogl. od. geth. mit Wasserleitung auch ein großer Raum für Werkstätte oder Magazin per 1. Nov. z. v. Zu erfragen Schwefingerstr. 71a part. 16443
O 7, 16 Saalbaustr., ein elegant. 3. Stod, bestehend aus 8 Zimmer, Badezimmer mit allem Zubeh. zu vermieten. 16542
P 2, 4/5 1 leeres Manarbenzimmer an 1 Person sogl. z. v. 15607
Q 3, 15 2 Parterrezimmer, beide a. d. Straße, möbl. od. als Bureau, l. z. v. 14817
Q 3, 17 Wohnung z. vermieten. 15803
Q 3, 19 2 Zimmer, Küche a. d. Straße geb. u. Zubeh. zu verm. 16661
Q 5, 13 part. 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., im 3. St. 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu verm. 15830
R 3, 10 2 Zimmer mit Küche nebst Zubeh. zu verm. 16098
R 4, 4 2 Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 16247
R 5, 9 part. 2 Zim. nebst Keller zu v. 16022
R 6, 16 kleine Wohnung zu v. 15938
R 6, 18 2 II. freundliche Wohnungen auf die Straße gehend zu vermieten. Näheres parterre. 15211
S 2, 10 2 Zimmer, Küche und Zubeh. zu vermieten. 16336
S 3, 11 2. St. eine schöne Wohn. z. v. 18729
S 4, 17 1 leeres Zimmer zu verm. 16545
S 4, 17 1 Parterrewohn. zu verm. 16564
T 1, 13 Hochpart. Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubeh., Glasabschluss, Gas- u. Wasserl. sofort oder später zu verm. Eingang Dautenhäde. 15684
T 2, 2 2 Zimmer, Küche nebst Zubeh. zu v. Näheres im 2. Stod. 16178
T 2, 6 eine Part. Wohn. v. 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. mit ob. ohne Wasserl. z. v. Näh. 2. Stod. 15413

Neubau T 6, 6 Parterrewohnung u. mehrere Werkstätten, sowie verschiedene kleinere Wohnungen zu vermieten. 14824

U 3, 11 2. St., 3 Zimm., Küche u. Zubeh. mit Wasserl. zu verm. Näh. 3. Stod. 15588

U 6, 5b. In meinem Neubau sind per 1. November zu vermieten: Vorderhaus, 4. Stod, 3 Zimmer u. Küche m. Wasserleitung und Glasabschluss. Seitendbau, je 2 Zimmer und Küche m. Wasserleitung u. Glasabschluss. Ferner geräumige Werkstätte und großer Kellerraum. G. A. Peter, U 6, 5b.

Z 5, 1/2 9 2 II. Wohnungen m. Wasserleitung sogl. auch später bill. z. v. 16767
Z 10, 16h 2. Stod, 1 Wohnung, sogl. begh. zu v. 16278
ZD 1, 2 Redargärten sind mehrere Wohn. zu verm. Näh. 2. Stod. 15842
ZD 2, 7 1 Zimmer für einzelne ruhige Person zu vermieten. 15832
ZE 1, 9 Redarg. 1 Logis mit 2 Zim. u. Keller zu vermieten. 15828
ZE 1, 19 2. St. 1 Zim. u. Küche bis 1. Oktober beziehb. zu verm. Näh. Wirtschaft. 15866
ZE 2, 9 Dammstr., Redargärten, 2 Zim. u. Küche zu verm. 18502
ZF 1, 1 Dammstr., abg. schloß, 2. Stod m. Wasserl. billig zu verm. 9848
ZF 1, 3 u. Küche mit Wasserl. bis 1. Okt. zu verm. 14992

Billenquartier. 4 Wohnungen zu 6 Zim. und 4 Wohnungen zu 7 Zim., u. Badezim., Garderobezim., 2 Waggdek. Waschküche, Gas- u. Wasserleitung z. v. Auskunft in L 11 Nr. 8. 12769

Eine kleine Wohnung als Bureau geeignet sofort zu verm. Näh. G 7, 13, 2. St. 15096
Ein schönes, großes, helles Part. zimm. mit ob. ohne Möbel an 1 Herrn od. Dame billig z. v. Zu erfragen ZF 1, 5 neuer Stadtheil, 2. Stod. 16718
Schöne mittelgroße Wohnungen von 4 bzw. 5 Zimmern in der Nähe der Fuchstraße zu 600-800 Mark zu vermieten. Näheres im Verlag. 16731
Kleine Wohnungen an stille Leute zu verm. 16590
Näheres Z. Doll, ZJ 2, 1, Redargärten.
2. & 3. Stod zwei kleine Wohnungen, ganz oder getheilt, an ruhige Leute zu vermieten. 15994
Näheres Q 2, 1, Laden.
Der 2. Stod mit Glasabschluss 5 Zimmer, Küche, Wasserleitung, Waggkammer und Zubeh. auf Mitte November oder per sofort zu vermieten. Näh. H 9, 26, Parterre.

Rheinstr. 2. Stod, Eckbau. wohnung, 8 Zim. sehr geräumig, mit zugehör sogl. oder später beziehb. zu vermieten. 16434
Näh. G. A. Peter, G 8, 29.
2 unmöbl. Part. zimmern auch zu Comptoir geeignet, sogl. zu vermieten. 16469
Näheres P 6, 23, parterre.
Wohnung zu vermieten: 2 Zimmer, Küche und Zubeh. sofort. Zu erfr. Z 10, 19m, Bindehof.
1 kleine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, Küche, ebener Erdb. mit Wasserl. zu v. 16252
Näheres H 6, 10, 2. Stod.
1 kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche m. Wasserl. zu v. 16253
Näheres H 6, 10, 2. Stod.
Eine Gaupenwohnung 3 Zimmer, Küche, Zubeh., abgeschlossener u. Wasserl. bis 1. Debr. zu vermieten. 16244
Näh. Schwefingerstr. 79c, 3. St.

Traitenstraße 11, Wohnungen von 2 sowie 3 Zimmern und Küche mit Wasserl. bis Mitte Sept. oder 1. Oct. zu verm. Näh. Conrad Schäfer's Erben, F 8, 17. 15385

Schwefingerstr. 70. Abg. schloß, Wohn., 4 Zimmer, Küche, Keller. Preis 600 M. sofort oder später zu verm. Näheres bei Conrad Schäfer's Erben F 8, 17. 15517

Schwefingerstraße 98, 4. Stod, 1 schön helles Zimmer sofort zu verm. 14967

Möbl. Zimmer

B 4, 10 einf. möbl. Zim. für jg. Kaufleute zu vermieten. 16085
B 4, 10 1/2 möbl. Zimmer auch der Straße zu verm. 16470
B 5, 4 möbl. Zimmer zu vermieten. 16287
C 1, 15 1 gut möbl. Part. zimm. f. 2 Hrn. mit Kost zu verm. 15441
C 4, 3 3. St., pr. 1. Oct. 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 16352
C 4, 17 3 Tr., möbl. Zim., 15 M. monatlich, an 1 Kräulein z. v. 15103
C 7, 15 3 Tr. möbl. Zim. zu verm. 15838
C 8, 6 1 Tr. hoch, 1 gut möbl. Wohn. mit Schlafzimm. event. unmöbl. ff. zu vermieten. 16806
D 2, 1 1 kleines möbl. Zimm. mer z. verm. 15190
D 4, 18 2. St., ein schön möbl. Zim. sofort beziehb. zu vermieten. 15260
D 5, 6 2 St. hoch, 2 schön möbl. Zimmer mit Balkon ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. beziehb. 15512
E 1, 14 möbl. Zimmer z. vermieten. Näh. E 1, 13, Laden. 15215
E 2, 14 3 Tr. ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 16782
E 2, 15 2. Stod. Ein fein möbliertes Wohn. nebst Schlafzimm. billig zu vermieten. 15666
E 3, 1 an den Planen, 1 schön möbl. Zimm. 1 Treppe hoch z. v. 15528
E 3, 3 3. Stod, ein fein möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herrn zu vermieten. Näheres parterre. 14970
E 3, 7 1 schön möbl. Zimm. an 1 oder 2 sol. Herrn sofort zu verm. 16234
E 5, 17 Planen, 1. Etage 1 freundl. möbl. Zimmer auf die Straße gehend, billig zu vermieten. 15971

F 4, 10 3. Stod, 1 schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 16304

F 5, 1 3 Treppen hoch, ein schön möbl. Zim. auf die Str. geb. z. v. 14980
F 5, 4 2. St. schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 16130
Ringstr. F 7, 24 schön möbl. Part. zimm. an 1 anst. Hrn. per Ende September z. v. 15859
F 8, 14a 2. Stod, ein schön möbliertes Zim. an 1 ob. 2 Hrn. z. v. 16275
G 3, 6 2. Stod, auf die Str. g., möblierte Zimmer m. Kost zu v. 16254
G 4, 14 2. Stod ein gut möbl. Zimmer bis sofort zu verm. 16086
G 6, 1 1 schön möbl. Zim. zu verm. 15378
G 7, 1a 4. St., 1 möbl. Zim. m. sep. Eing. nebst Kost a. 2 jg. Leute z. v. 16447
G 7, 1a 2. St., recht gut möbl. Zimmer zu vermieten. 16048
G 7, 2a 1 schön möbl. Parterrezimm. auf die Straße gehend zu verm. Näh. im Wehgerladen. 15303
G 7, 5 3 Etagen hoch 1 freundl. möbl. Zim. sogl. zu vermieten. 15834
G 7, 6 2. Stod, gut möbl. Zimmer event. mit Pension zu verm. 16368
G 7, 19 sch. möbl. Part. zimm. m. sep. Eingang zu verm. 16789
G 7, 22 1 Treppe hoch, 2 von 1 möbl. Schlafr. zu v. 15113
G 8, 22b schön möbl. z. zu vermieten. 15265

H 5, 3 4. St., einf. möbl. Zim. an 1 solch. Mann billig zu verm. 16259

H 7, 3 2 Tr., gut möbl. z. sofort zu v. 16039

H 7, 18 1 geräumiges ein fach möbl. Zim. an 1 ob. 2 solde Herrn z. v. 15919

J 1, 17 2. St. links, beff. Schlafst. an ord. ja. Leute sogl. z. v. 16010

J 5, 5 1. St. 1 schön möbl. Zimmer sogl. z. verm. per Monat 12 Mark. 15436

J 7, 16 Ringstr., gut möbl. Zimmer sogl. billig zu vermieten. 16546

K 2, 22 part. fein möbl. Zim. z. v. 16854

K 3, 7 ein elegant. Zimm. im 2. Stod per 1. October zu verm. 15547

K 4, 8 1 möbl. z., part., auf d. Ringstr. g., zu vermieten. 16044

L 2, 4 2 schön möbl. Zim. an 1 Herrn sofort zu vermieten. 14903

L 4, 12 part., 1 gr. möbl. Frontzimmer an 1 soliden Herrn zu v. 15421

L 6, 14 2. St., 1 möbl. z. f. z. v. 16384

L 14, 5a Nähe d. Bahnhofes möbliertes Zimmer sofort zu v. 16074

M 3, 4 4. St., ein möbl. Zimmer a. d. Str. geb. sogl. zu verm. 15982

M 3, 7 schön möbl. Zim. mit ob. ohne Pension bei billigem Preise z. v. 16847

M 3, 7 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension bei billigerem Preise zu v. 7890

N 2, 5 2 schön möbl. Zim. an 1 oder 2 Herrn sofort beziehb. zu v. 9878

N 2, 6 3. St., gute Pension für 1 Schüler. 15442

N 3, 17 3. mit oder ohne Pension v. 1. Okt. z. v. 15977

O 2, 10 3. St. 1 gut möbl. Zim. z. v. 16748

O 5, 1 Vorderh., 1 g. möbl. Gaupenzimmer vom 15. September ab mit oder ohne Pension zu verm. 15447

O 5, 8 2. St., fein möbl. Zim. z. v. 15957

O 6, 12 1 gut möbl. Zim. sogl. z. v. 16289

O 7, 10a 3 Treppen, ein schön möbl. Zim. mit sch. Aussicht zu v. 16051

P 2, 1 4. St. hübsch möbl. Zimmer auf die Planen zu verm. 15329

P 4, 16 2. St., 1 schön möbl. Zim. auf die Planen geb. bis 1. Oktober zu vermieten. 16276

P 5, 8 2. St., 1 gut möbl. Zim. mit Schlafst. an 1 ob. 2 Hrn. f. z. v. 15382

P 6, 3 1 sch. möbl. Part. zimm. z. v. 16267

Q 1, 1 3 Tr., 1 ob. 2 fein möbl. Zimmer 5. g. Familie sogl. z. v. 16549

Q 4, 18 2. Stod, 1 gut möbl. Zim. an 1 Kräulein zu verm. 15511

Q 4, 22 2 möbl. Zimmer zu verm. 16109

R 1, 7 2. St. 1 möbl. Zim. ev. für 2 Herrn zu vermieten. 16307

R 3, 10 1 ein gut möbl. Part. zimm. z. v. 15860

S 4, 21 3. St., 1 einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 16248

T 1, 13 4. Stod, ein möbl. Zimmer mit Pension von R. 45-50 z. v. 16374

T 4, 24 parterre, möbl. z. z. v. 15642

T 5, 7 1 möbl. Part. zimm. zu verm. 15826

T 5, 14 1 möbl. Zimmer sofort zu verm. 15945

U 1, 3 3. Stod, 1 fein möbl. Zimmer auf d. breite Straße geb. pr. 1. Oct. z. v. 15520

U 1, 8 8. St. Redargstr. 1 auf die Straße geh. möbl. Zim. an 1 ob. 2 Herrn sofort zu verm. 16194

U 1, 13 1. Stod, Straße geh., möbliertes Zimmer, sep. Eing., mit oder ohne Pension an 1 oder 2 Herrn zu verm. 15865

U 6, 6a 4. St. links, 2 fein möbl. Zim. per 1. Oktober z. v. 18000

ZC 1, 16 Dammstr. vis-à-vis dem heftigen Ludwigshof, 1 gut möbl. Part. zimm. an 1 ob. 2 Herrn z. v. 15486

ZD 2, 3 2. Stod. Neuer Stabtheil, 1 gut möbl. Zimmer an 1 Herrn zu vermieten. 16343

Schwefingerstr. 18b 3. St., 1 möbl. Zimmer zu v. 14990

Hübsch möbl. Zimmer im 2. Stod in der Nähe des Hauptbahnhofes zu verm. Näheres Schwef. Straße 18a. 15521

Schwefingerstr. 77a part. 1 freundl. möbl. Zim., mit oder ohne Pension an 1 ob. 2 Herrn zu vermieten. 16116

Ein großes fein möbl. Zimm. m. e. d. g. Kam. an 1 ob. 2 Hrn. sofort z. v. Näh. i. Berl. 16571

(Schlafstellen.)

E 4, 3 3. St., Schlafst. f. sol. Arb. 15984

F 4, 18 3. St. Schlafstelle zu verm. 16279

F 5, 8 Hinterd. 3. St. gute Schlafstelle an 2 sol. Arbeiter zu vermieten. 16818

F 5, 16 2. St., zwei gute Schlafstelle sofort zu vermieten. 16562

F 6, 8 4. St., Schlafstelle zu verm. 16429

G 2, 9 2. St. Hths. 1 gute Schlafst. z. v. 15248

G 4, 3 Eine Schlafstelle zu vermieten. 15964

G 5, 24 3. Stod, gute Schlafstelle mit oder ohne Kost zu verm. 15375

G 7, 2c 2. St., 3 Schlafst. auf Verlangen m. Kost. 16711

G 7, 6 1/2 3. St., g. Schlafst. an 2 anst. Herrn zu verm. 16155

G 7, 34 2. St., Neubau, 1 bessere Schlafst. an 1 sol. Arb. sogl. z. v. 16305

H 1, 3 4. St. Hth. 1 anständiges Mädchen findet sogl. Schlafstelle. 15954

J 3, 22 parterre, Schlafstelle z. v. 16548

K 4, 7 3. St. Vorderh. 1 beff. Schlafstelle mit Kost sofort zu verm. 15717

N 3, 13 beff. Schlafstelle für 1 anst. Mädchen zu verm. 18310

Q 5, 19 gute Schlafstelle sofort billig zu vermieten. 14469

S 2, 20 3. St., 1 Schlafstelle z. v. 16829

T 2, 7 2. St., 1 Schlafst. zu verm. 16450

T 4, 9 3. St., gute Schlafst. zu verm. 15992

Kost und Logis

C 4, 1 Milchladen, Kost f. einige z. v. 16605

E 2, 6 schönes Logis auf die Straße gehend mit Privatloft zu vermieten. Näheres im Hof. 16250

G 6, 5 2. St., 1 j. Mann kann Kost u. Logis erhalten. 16630

H 4, 7 Kost und Logis. 14186

H 5, 12 Kost u. Logis z. v. R. Wirtschaft. 16695

J 1, 11b Mann in Kost und Logis gesucht. 16456

J 2, 16 3. St. Hth., 2 junge Leute für Kost und Logis. 15230

K 2, 6 1 einf. möbl. Zim. mit Kost für ein jungen Mann z. v. 16135

N 7, 2 2. Stod, Kost und Logis für junge Leute. 16067

P 6, 12 1 Zimmer auf die Straße geh. an 2 sol. Arb. sogl. z. v. 15570

R 6, 2 parterre, Kost und Wohnung. 15658

S 2, 12 part. gutes Logis m. Kost per Woche 7 M. zu vermieten. 7872

U 1, 17 1. Stod, Logis. 1. z. jg. Leute 15958

In der Familie eines hiesigen Lehrers finden Schüler des Gymnasiums oder Realgymnasiums Kost und Wohnung, sowie Nachhilfe in den Unterrichtsgegenständen... Näheres in der Expedition. 13110

Privatkostgeberei mit u. ohne Logis 7808

Chr. Haag, K 3, 15.

Gr. Metzgerstraße 27, 2. Stod, für 2 anst. j. Leute Kost und Logis. 16601

Ein junger anständiger Herr erhält Kost und Logis. Näh. T 5, 3, 3. Stod. 14900

Guten Mittag- u. Abendbisch 16842 C 1, 13.

Feuerwehr.



Die Mannschaft der dritten Compagnie wird hiermit aufgefordert, sich behufs Abhaltung einer Probe

Montag, den 1. Octb. 1888

Abends 5 Uhr

pünktlich und vollständig am Spritzenhaus einzufinden.

Der Hauptmann:
W. Bouquet.



Feuerwehr-Hilfsmannschaft.



Die Mannschaft der dritten Compagnie wird hiermit aufgefordert, sich zur Abhaltung einer Probe am

Montag, den 1. Oktober,

Abends 7/8 Uhr

versehen mit der Armblinde, am Leubungsgebäude der Feuerwehr vor dem Heibelberger Thor pünktlich und vollständig einzufinden.

Mannheim, den 27. September 1888.

Der Führer der Hilfsmannschaft:
E. Deyh.



Philharmonischer Verein. Vorschule.

Der Winterkursus beginnt

Sonntag, 30. September, Nachmittags 2 Uhr

in unserm neuen Lokale Saalbau (Zimmer im großen Saale, rechts neben der Bühne).

Der 1/2 jährige Beitrag beträgt **M. 3.50.**

Anmeldungen neu hinzutretender Mitglieder nehmen Herr Hofmusikdirektor Dr. Hartlich, B 6, 8, sowie die Vorstandsmitglieder Herren Th. Sohler, O 2, 1 und Jac. Klein, B 1, 16 entgegen.

Der Vorstand.

Philharmonischer Verein.

Die Proben für unsere diesjährige Concert-Saison beginnen

Montag, den 1. Oktober.

In den 8 stattfindenden Concerten gelangen von größter Wichtigkeit zur Aufführung: Suite von Prokofjew in F-dur; Sinfonie von Mendelssohn und Sinfonie von Mozart.

Das aus 40 Mitgliedern zusammengesetzte Vereinsorchester steht unter der Leitung des Herrn Hofm. Th. Gauls u. werden Anmeldungen neu hinzutretender aktiver und passiver Mitglieder bei dem Dirigenten, Herrn Th. Gauls C 2, B 1/4, sowie bei den Vorstandsmitgliedern Herren Th. Sohler, O 2, 1; Rechtsanwalt Dr. E. Stern, B 1, 1, und Jac. Klein, B 1, 16, entgegengenommen.

Der 1/2 jährige Beitrag beträgt **M. 3.50,** für akt. und pass. Mitglieder. Der Jahresbeitrag für Protokollanten unseres Vereins, welchen zu jedem Concerte je 2 Billes zugestellt werden, ist auf **M. 6,** festgesetzt.

Der Vorstand:
Th. Sohler.

Kaufmännischer Verein.

Wir eröffnen bei genügender Theilnahme Unterrichtskurse für Kaufm. Rechnen, deutsche Orthographie und Stil, praktische Chemie, sowie Stenographie (System Gabelsberger).

Schriftliche Anmeldungen wolle man bis Ende des Monats an uns gelangen lassen.

Der Vorstand.

Kein Monopol!

Der hiesige Gabelsberger'sche Stenografenverein hat es schon bei dem Versuch auf jede Art sein System als das einzig wahre hinzustellen und für sich das Unterrichtsmonopol zu beanspruchen, so besonders in seinem letzten Rundschreiben.

Der Stolze'sche Stenografenverein erlaubt sich dagegen bei mindestens gleicher Leistungsfähigkeit seines Systems noch zu dessen Gunsten folgendes hervorzuheben:

bei Stolze: leichte Erlernbarkeit große Einfachheit daher nur 10 Unterrichtsstunden, erzielte Verbreitung ohne staatliche Unterstützung.	Gabelsberger: schwere Erlernbarkeit großer Apparat daher mindestens 24 Stunden für den Kursus, erzielte Verbreitung durch theilweises staatliches Monopol gewährt vor Einführung des Neuhof'schen Systems.
--	---

Um den zahlreichen Herren, welche in Folge der schweren Erlernbarkeit u. s. w. des Gabelsberger'schen Systems, dessen Kursus vor Beendigung aufgegeben haben - Gelegenheit zu geben, sich von den Vorzügen des Stolze'schen Systems zu überzeugen, veranstalten wir für dieselben einen

Gratis-Unterrichtskursus

und erbiten uns Anmeldungen an den ergebend unterzeichneten **Vorstand** des Stolze'schen Stenografen-Verein Mannheim, **Friedrich Stoll; In Firma Rabus & Stoll.**

Unterricht in Stenographie.

Ende September eröffnet der hiesige Stolze'sche Stenographen-Verein einen neuen Unterrichts-Kursus zu welchem Interessenten ergebend eingeladen werden.

Anmeldungen nehmen entgegen die Firma Rabus & Stoll **L 2, 14** und Herr Secretär **M. Krauth, L 2, 3.**

Honorar M. 6.-

Der Kursus wird bei wöchentlich zwei Unterrichts-Abenden in 7 bis 8 Wochen beendet sein.

Der Vorstand: **Friedr. Stoll.**

Gabelsberger Stenografen-Verein.

Wir eröffnen am 1. October a. c.

Neue Elementar-Unterrichtskurse

und erlauben uns, unter Bezugnahme auf unsere Circulare zur Theilnahme höflichst einzuladen. Anmeldungen beliebe man brieflich an uns gelangen zu lassen.

Der Vorstand.

Sensationelle Erscheinung.

Kaiser Friedrich III. und die freiherrlichen Ideen der Neuzeit.

Dargestellt von einem unabhängigen Sozialpolitiker.

Zagebuch Kaiser Friedrichs aus 1870/71.

Zu beziehen gegen Einsendung von 1 Mark in Postwertzeichen von **Julius Rusehke,** Berlin S.W., Schützenstraße 27.

Kaufmännischer Verein Mannheim.

Programm der Vorlesungen im Winter 1888/89.

* Dienstag, 9. Okt. 1888. Herr Dr. Ew. Böcker, Frankfurt a. M. Recitation „Der Meisterdieb“ von Arthur Hoyer.

* Dienstag, 16. Okt. 1888. Herr Prof. W. Maurenbrecher, Leipzig „Don Carlos in Dichtung und Geschichte.“

** Dienstag, 23. Okt. 1888. Herr Dr. Heinrich Fraenkel, Berlin „Die nationale Bedeutung des Handels, besonders in der Gegenwart.“

** Dienstag, 30. und ** Mittwoch, 31. Okt. 1888. Herr H. Egis, Elektrotechniker, Oldenburg „Die Electricität und ihre Anwendbarkeit für gewerbliche Zwecke.“ (Experimental-Vorlesung).

* Dienstag, 13. Nov. 1888. Herr Prof. W. Detmer, Jena „Das Seelenleben der Pflanzen.“

** Dienstag, 20. Nov. 1888. Herr Geh. Hofrath Prof. Dr. G. Schaefer, Darmstadt „Die Hauptwerke der Gotik am Rhein, mit Seitenblicken auf Silbermann'sche Bauten in den Nachbarländern.“ (Mit Illustrationen).

* Samstag, 8. Dez. 1888. Herr Prof. Dr. Soldan, Breslau „Die deutsche Hanse.“

* Dienstag, 8. Jan. 1889. Herr Emil Ritterdhaus, Barmen „Joseph Victor von Scheffel.“

* Dienstag, 15. Jan. 1889. Herr Prof. Dr. Edm. von Freyholtz, Wetzlar „Das Virtuosenhum und sein schädigender Einfluss auf die öffentliche Musikpflege.“

** Dienstag, 22. Jan. 1889. Herr Prof. Dr. Georg Cohn, Heidelberg „Die Haftpflicht.“

* Dienstag, 5. Febr. 1889. Herr Georg Schneider, freirechtl. Berichter, hier „Königin Luise, die Frau der deutschen Kaiser.“

* Dienstag, 19. Febr. 1889. Herr Dr. Ludwig Gulda, Frankfurt a. M. „Das Lustspiel.“

* Dienstag, 19. März. 1889. Herr Prof. Dr. W. Cuxen, Gießen „Der Vorabend des Krieges 1870.“

Wie Vorträge finden jeweils Abends 8 Uhr statt, und Dar* im Theater-Saal, ** im Saalbau, *** im Kasino-Saal.

Rüheres durch Circular.

Mannheim, im September 1888.

Der Vorstand.

Mannheimer Ruder-Gesellschaft

Sonntag, 29. September, Abends 8 1/2 Uhr in der neuen Halle des Belle-vue-Keller Gemüthliche Zusammenkunft mit Musik.

Sing-Verein.

Samstag, den 29. September 1888 Abends 8 Uhr

Abend-Unterhaltung mit Tanz

in den Sälen des Badner Hofes,

wozu wir unsere verehr. Mitglieder mit Familienangehörigen freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Frohsinn.

Sonntag, den 30. ds., Abends 8 Uhr

Abendunterhaltung im Lokal

wozu die Mitglieder mit Familien freundlichst einladet

Der Vorstand.

Männergesang-Verein.

Samstag, 13. Oktober 1888

Zur Feier unseres 30jährigen Stiftungsfestes

Musikalische Abendunterhaltung mit Tanz

im Saale des „Badner Hofes“,

wozu unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladet

Der Vorstand.

NB. Vorschläge für Einzulehrende werden an den Probeabenden im Lokale entgegengenommen. — Schluß der Kartenausgabe Mittwoch, 10. Oktober 1888.

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie der verehr. Nachbarschaft zur gefl. Nachricht, daß ich in meinem Hause

ZD 2 No. 6

eine

Restoration

errichtet habe und empfehle reine Weine, ff. Bier aus der Bierbrauerei Wöwelseller, sowie vorzügliche Speisen und bitte bei aufmerksamer Bedienung um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Friedrich Steinbach.

Restaurant zum „Bayer. Hiesl.“

Sehenswürdigkeit der Stadt Ludwigshafen a/Rh.

Vorzügliches Bier!

Anerkannt billige und ausgezeichnete Küche

Electrische Beleuchtung!

Zu den „drei Falken“

Schwelingerstraße.

Bringe meine Wirthschaft mit Orchestern, Regelsabn und hochfeinem Lagerbier aus der Brauerei „Wöwelseller“ in empfehlende Erinnerung.

F. G. Schwarz.

Gemüse- und Suppen-Andeln

täglich frisch

Hirsch & Wohlgemuth, F 3, 10.

Badner Hof.

Sonntag, 30. Sept. 1888

Deffentlicher Fest-Ball.

Anfang Nachm. 8 Uhr mit Feuerabendverlängerung.

Gambrinus Keller.

Sonntag, den 30. Sept. 1888

Deffentlicher Fest-Ball

bei gut besetztem Stadt-Orchester (Gallion'sche Kapelle).

Anfang 8 Uhr mit Feuerabendverlängerung.

Es ladet freundlich ein

Fernand Busch.

Schwarzes Lamm.

Sonntag, den 30. Sept. 1888

Deffentlicher Festball.

Anfang Nachm. 8 Uhr mit Feuerabendverlängerung.

Restauration Weigel, Lindenhof Z 10, 12.

Sonntag, den 30. Sept. 1888

Deffentlicher Festball,

wozu freundlichst einladet

Anfang Nachm. 8 Uhr mit Feuerabendverlängerung. Entree frei.

Weigel.

Restauration SATOR, Lindenhof.

Sonntag, den 30. Sept. 1888

Deffentlicher Festball.

Anfang Nachm. 8 Uhr mit Feuerabendverlängerung.

8 und 9 Uhr Francaise.

Saalbau Mannheim.

Eröffnung der Restauration

verbunden mit

ächt Wiener Küche.

Regelsabn und neues Billard.

14954

Sieges und Münchener Bier.

Hotel, Café-Restaurant National

vis-à-vis dem Hauptbahnhof.

Schönstes Lokal Mannheims.

Vorzügliche Restauration.

Stets frisches Café, Münchner Bier, Reine Weine.

Mittagstisch Couvert M. 1.20 und M. 2.-,

im Abonnement billiger.

Hochachtungsvoll

R. Voigt.

Hôtel und Restaurant 3 Glocken,

P 4 No. 4 & 5.

Restauration zu jeder Zeit.

Reichhaltige Frühstückstafel.

Reine, preiswürdige Weine.

Table d'hôte 1/21 Uhr.

Mittagstisch, Abonnement M. 1.- u. 1.25 Vorzügl. Küche.

Neu eingerichtete Zimmer, angezeichnete Betten.

B. Hasenbein, Besitzer.

Ein größeres Gesellschaftszimmer zu vergeben.

E 4, 12. Großer Manerhof. E 4, 12.

Bringe hiermit meine neu eingerichteten, von Künstlern ersten Ranges mit interessanten Decorationen aus der Geschichte Mannheims ausgeschmückten Localitäten in empfehlende Erinnerung.

la. ff. Stoff aus der Brauerei Löwenkeller.

Reine Weine aus den besten Lagen der Pfalz.

Täglich warmes Frühstück, Mittagstisch im Abonnement und à la carte. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Je Donnerstags und Samstags Concert von der Hauskapelle.

Um freundlichen, zahlreichen Besuch bittet

Hochachtungsvoll

M. Weiss.

Eichbaum P 5, 9.

Flaschenbier-Geschäft.

Ich empfehle hiermit dem verehrten Publikum mein längst berühmtes Flaschenbier und offerire

Lagerbier 21 Pfg. per Flasche,

Exportbier 24 Pfg. „ „

Kuch halbe Flaschen in jedem Quantum frei ins Haus.

Achtungsvoll

B. Heller, „zum Eichbaum“ P 5, 9.

Deutsche Schaumwein-Fabrik

(Actien-Gesellschaft)

Wachenheim (Rheinpfaiz)

empfehlen ihre aus reinem Naturwein ohne Zusätze von Spiritosen und ohne Elopumpen von Kohlensäure hergestellten, von ärztlichen Autoritäten günstig begutachteten

Schaumweine à M. 1.50 die ganze Flasche.

Preisermäßigung bei Abnahme von 25 Flaschen.

Verkaufsstelle bei **Jul. Eglinger & Cie., Mannheim,** Marktplatz, G 2, 2.

10261

Wein-Etiquetten

liest schnellstens

Adolf Bartsch, Lith. Anst., R 4, 4.

Hypothekendarlehen
zu 4 1/2% in größeren Beträgen
zu 4% besorgt prompt u. billig
Ernst Weiner,
13729 D 6, 15.

Stiftungsgelder zu 4 1/2%
größere Beträge zu 4% auf liegenschaftliche
Unterpfänder vermittelt prompt
und billig. 14363
Karl Seiler, Collecturgehilfe
A 2, 4.

14000 M.
auf erste Hypothek ev.
zu 4 pCt. direct aus-
zuleihen. 16232
Offerte unt. Nr. 16232
an die Expd.

3000 M.
gesucht gegen genügende Ver-
sicherung. 16584
zu erst. in der Exp. b. Bl.

20000 M. zu 4 1/2%
u. **30000 M. zu 4 1/4%**
sofort oder später auf 1. Hypoth.
auszuleihen. D 6, 15. 14986

M. 16000
auf 1. Hypothek ev. zu 4%
direct auszuleihen. — Offerte
unter Nr. 15108 an d. Expd. 15108

An- u. Verkauf von Liegen-
schaften, von Hypo-
theken,
An- u. Ablage
Er- und Vermietungen
besorgt reell und discret. 3050
Philipp Jeselsohn, Agent,
G 7, 12 1/2.

Empfehle mich dem verehel.
Publikum in Stadt und Land
als **Wartfrau, Aufhofs-
Köchin** u. dergleichen werden
jederzeit entgegen genommen.
15732 Frau Reichsöld, P 6, 12.

J4,7 Filzhüte J4,7
für Herren, Damen u. Kinder
werden gemessen, nach allen mo-
dernsten Façon gefertigt und der
neuesten Façon umgebildet.
Georg Wickenhöfer,
Suttmacher, J 4, 7. 16458

Durch unser **En-gros-Geschäft** unterhalten in **Regen-
mäntel** ein beständiges Lager von ca. 800 bis 900 Stück, sind daher im Stande, auch bei
Detail-Einkäufen En-gros-Preise stellen
zu können, wodurch sich den geehrten Damen Gelegenheit bietet, bei uns billiger zu kaufen, als in jedem

Ausverkauf. Regenmäntel für Damen

Als hervorragende Neuheiten der **Herbst-Saison** empfehlen:
Regenmäntel aus uni und gestreiften Stoffen . . . v. M. 5.— an bis M. 10.—
Regenmäntel aus Cheviot, Zwirnstoff zc. . . " " 11.— " " " 14.—
Eleg. Regenmäntel aus den modernsten gestreiften Stoffen " " 15.— " " " 19.—
Aparthe Neuheiten aus Fantasiestoffen . . . " " 20.— " " " 65.—
Badfischmäntel) in den reizendsten Façons für jedes Alter
Kindermäntel) passend, Hunderte von Stücken am Lager " " 2.— "

**Herbst-Räder. | Herbst-Jaquets. | Neueste Flanell-Blousen.
Bromenade-Mäntel. | Erirot-Tailen und Blousen.**

Damit sich jede Dame von der Preiswürdigkeit überzeugen kann, sind unsere Schaufenster mit Preisangabe
beschriftet und werden sämtliche ausgestellten Gegenstände zu den jeweils angegebenen Preisen jederzeit bereitwilligst abgegeben.

Gebrüder Rosenbaum, D 1, 7 & 8 an den Planken.

Bestellungen nach Maß werden in eigenen Ateliers schnell und bestens ausgeführt. Für streng reelle
und preiswerthe Bedienung bürgt das Renommé der Firma. 16381

Empfehle meine Feinwasche-
rei bei billiger Berechnung.
16840 H1, 5, Hintert. 1 St. 1/2.

Pfänder
werden unter strengster Dis-
cretion in und außer dem Leib-
hause besorgt. 14318
Gg. Fischlein, L 4, 17

**Getragene Schuhe und
Stiefel** werden ge- u. verkauft
Reparaturen werden schnell
und billig besorgt. 9133
Julius Hummel, S 4, 7

**Geschmiedete
Bügelstähle**
von 40 Pfennig an. 10829
F 1, 9 Adolf Casewig, F 1, 9

Mehrere Hundert Gatter
Kleingemachtes Eichen-Holz
ist abzugeben in großen und
kleinen Partien. 16174
R 4, 18.

Tafelnavier 15360
sehr bill. zu verk. K 3, 14.

160

Weiss: Adolf Figdor.
11) Lb7-a6 c7-c6
12) La6-c4 d6-d6*)
13) Le4-b3 d5-c4
14) d8-c4 Tb8-b4*)
15) f2-f3 Le7-c5+
16) Kg1-h1 Sf6-b5
17) Le1-e8 Sh5-f4*)
18) Le3-c4 e5-f4

Schwarz: Adolf Albin aus Wien.
19) e2-c8 Tb4-b6
20) Ta1-d1 Dd8-h4
21) Td1-d7 Le5-e8
22) Tf1-d1 c6-c5*)
23) h2-h3 Tb6-h6*)
24) De2-c4 Dh4-f6*)
25) Td7-c7 Df6-c7
26) De4-c7 Aufgegeben.

*) Das Handbuch bezeichnet hier Sf6-c4 als stärker.
*) Hier konnte mit Vortheil 5) Sb1-c3, d7-d6; 6) Lb5-c6, b7-c6; 7) h2-h3 oder
d2-d4 geschehen.
*) Günstiger spielte hier Schwarz a7-a6.
*) Dies kostet einen Bauern.
*) Mit diesem Zuge nöthigt Schwarz, den Anziehenden eine für ihn bessere Stellung
einzunehmen.
*) Stärker zunächst 14) . . . Dd8-d4.
*) Die Absicht des Nachziehenden liegt zu sehr auf der Hand, Weiss zerstört aber
dessen Pläne und führt das Spiel energisch zu Ende.
*) Noch immer „unentwegt“ geht Schwarz — trotz sichtbarer Gefahren — auf Er-
oberungen aus. Es droht 23) . . . Dh4-c2+; 24) Kh1-c2, Tb6-h6+.
*) Waren schon die früheren Züge etwas gewagt, so ist dieser Zug vom Standpunkte
der Vertheidigung absolut schlecht. Es musste 23) Tb6-f6 geschehen, womit
die Partie noch gehalten werden konnte.
*) Zu spät; das Spiel ist nicht mehr zu retten. (Anm. von K. Boldog.)

Bundschau.

Aus Venedig wird uns berichtet: Hier wird gegenwärtig wenig gespielt.
Das Wetter bleibt anhaltend warm und viele Spieler wollen noch in der Sommer-
frische. Bald jedoch wird es reger werden, besonders wenn Herr Zannoni kommt
(derselbe gedenkt seinen Wohnsitz hierher zu verlegen), in welchem Falle ein kleines
Turnier geplant ist, welches über das Stärkeverhältniss der hiesigen Spieler, ins-
besondere der Herren Costantini und Salvioli, ohne Zweifel besseres Licht verbreiten
wird, als die bisher zwischen denselben gewechselten freien Partien es vermochten.
— Das bisherige Ergebniss zwischen den Herren Costantini und Zannoni ist übrigens
in dem Berichte auf Seite 152 ihres geschätzten Organes wohl in Folge eines Druck-
fehlers unrichtig angeführt. Ersterer verlor 2, gewann 1 Partie und machte 3 unent-
schieden. — Gestatten Sie mir noch zwei weitere auf gedachten Bericht bezügliche
Bemerkungen. In der gegen Herrn Costantini verlorenen Partie stand Ihr Heraus-
geber nach Ansicht hiesiger Schachfreunde zwar besser, ohne jedoch absolut ent-
scheidendes Übergewicht erlangt zu haben. Und Herr Zannoni hat die ihm von
Herrn Stern angebotene Partie hauptsächlich deshalb abgelehnt, weil er thatsächlich
wenig Zeit hatte. — Ueber das bevorstehende Turnier werde ich nicht verfehlen,
Sie auf dem Laufenden zu erhalten und mir so für die Geduldsprobe, auf die ich Sie
heute setze, freundliche Absolution holen.

Auflösungen.

Nr. 305. (Von H. Nisle).
1) Sh4-f5, Kc5-d6; 2) Sc8-d8, Kd5-c5; 3) De8-b5+.
a. 1) Kc5-c4; 2) De8-e5, Ke4-d3; 3) De5-e2+.

Nr. 306. (Von C. Hartlaub).
1) Dh6-e3, Kd5-c6; 2) b4-b5+, Ke6-d5; 3) Se6-c7+.
a. 1) Kd5-c6; 2) Sc6-d4+, K bel.; 3) D od. B+.
b. 1) Sb7 bel.; 2) Sc6-e7+, Kd5-c6; 3) De5-h6+.
c. 1) Th1-f1; 2) Le2-c4+, K bel.; 3) D od. B+.
d. 1) Lb3-f1; 2) Se6-f4+, bel.; 3) S od. B+.

Nr. 307. (Von E. Varain).
1) Sd2-c4, Kd5-c4; 2) Dg6-c6+, Ke4-b5; 3) Se2-c3+.
a. 1) Sb6-f5; 2) Dg6-f7+, Kd5-c4; 3) Df7-b7+.
b. 1) Sb6-f7; 2) Se2-c3+, K bel.; 3) D+.
c. 1) Se1-d3+; 2) Kb2-c3, bel.; 3) D od. S+.
d. 1) bel.; 2) Se2-c3+, bel.; 3) Dg6-c4+.

Nr. 40. Südwestdeutsche Schach-Zeitung. III. Jahrgang

Redigirt von einigen Mitgliedern des Mannheimer Schachvereins Badenia.

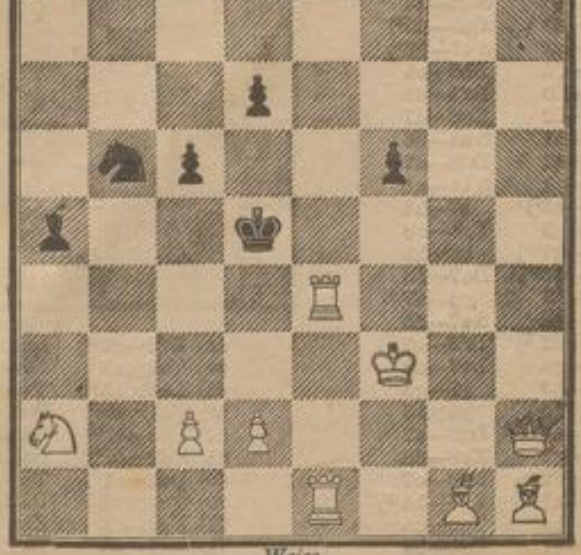
Abonnementspreis für
Deutschland M. 4.—, für
Oesterreich 2 fl. 40 kr., für
das Ausland M. 5.50 pro
anno frei unter Kreuzband.

Bestellungen,
sowie
alle für die Redaction be-
stimmten Sendungen
sind zu richten an
Adolf Stern, Mannheim,
U 3, 11.

Sonntag, 30. September 1888

Problem Nr. 343.

Von T. Taverner in Bolton.
(Erster Preis im Turnier von Yenowins's News).
Schwarz.



Weiss.

Mat in zwei Zügen.

Nr. 344.
Von T. Taverner in Bolton.
I. Preis



Mat in zwei Zügen.

Nr. 345.
Von A. T. Mackenzie in Kingston.
II. Preis



Mat in zwei Zügen.

Bei laienhaftestem Nachahmen wird gewarnt.

Phönix-Pomade

für Haar- u. Bartwuchs
von Professor
H. E. Schneider, M. T. A. M.,
nach wissenschaftlichen Erfah-
rungen und Beobachtungen aus
besten Präparaten hergestellt,
durch viele Autoritäten des In-
u. Auslandes anerkannt, fördert
unter Garantie bei Damen
u. Herren, ob alt od. jung, in
kurzer Zeit einen üppigen,
schönen Haarwuchs u. schützt vor
Schuppenbildung, Ausgehen
u. Spalten der Haare, früh-
zeitigem Ergrauen, wie auch vor
Kahlköpfigkeit u. c. Wer sich
die natürliche Färbung eines
schönen Haares bis in das späteste
Alter erhalten will, gebrauche
allein die Phönix-Pomade, welche
sich durch feinen Geruch wie
Biligkeit vor allen ähnlichen
Fabrikaten auszeichnet. Post-
versandt gegen vorherige Ein-
sendung des Betrages od. Nach-
nahme nach der ganzen Welt. —
Preis pro Büchse M. 1. —
und M. 2. — Wiederverkäufer
werden gesucht.

Zu haben in Mannheim bei
S. J. Hartmeyer, P. 3, 13.
Jacob Koff, Friseur, Fruchtmarkt.

Gebr. Hoppe, Berlin SW.
Charlotten-Str. 22a, nahe der Leipziger Strasse.
Medicinisch-chemisches Laboratorium und Droguenhandlung.

Von medizinischen Autoritäten empfohlen

1/8 Kilo
Mark 1.20.

Sehr wirksam und
angenehm.

bei Diabetes, Darmkatarrh u. Entseifungskuren.
Vertreter für Süddeutschland und Elsass-Lothringen:
Wipprecht & Westphal, Mannheim.

Zur gest. Beachtung.

Um Irrthum zu vermeiden, zeige hiermit an, daß ich mein
Geschäft nach wie vor in meinem Hause

B 4, 14

unverändert weiterführe.

Georg Lutz, Sohn, Schlosserei.

Mein Herblager befindet sich vom 1. October an im Hause
B 4, 15.

Das billigste Loos der Welt

ist eine türk. Staats-Eisenbahn-Prämienobligation
3mal fr. 600000, 3mal fr. 300000,
3mal fr. 60000, 3mal fr. 25000, bis abwärts
fr. 400. — sind in jedem Jahre die Treffer dieser
Staats-Eisenbahn-Prämien-Loose. Jedes Loos wird
planmäßig mit wenigstens fr. 400 gezogen, deshalb
keine Nieten. Jährlich 6 Ziehungen.
Nächste Ziehung am 1. October d. J.

Ich verkaufe diese Loose gegen vor-
herige Einzahlung oder Nachnahme des Betrages à M. 52. — pr. Stück
oder, um den Ankauf zu erleichtern, gegen 10 Monats-
Raten von M. 6. — mit sofortigem Anrecht auf sämt-
liche Gewinne, die à 58%, in Frankfurt a. M. ausbezahlt
werden. Schon bei dem niedrigsten Treffer erhält
man M. 185. —, also fast 4 Mal den Ankaufs-
preis. Diese Loose sind deutsch gekempelt und überall
erlaubt. Ziehungspläne versende kostenfrei. Listen nach
jeder Ziehung. Gefl. Aufträge erbitte baldigt.

C. Rosenstein, Bankgeschäft, Frankfurt a. M.

Zeitungsträgerinnen,

zuverlässige per 1. October gesucht.
Näheres O G. 1, eine Treppe.

Gebr. Kannengiesser

Mühlheim a. Ruhr & Mannheim (68, 33)
Steinkohlen-Bergbau & Rhederei

offertieren für Hausbedarf fuhrtenweise frei vor's Haus: Prima
Hausbrandkohlen, Prima gewaschene und gefiehte Ruß-
kohlen in verschiedenen Körngößen, Prima Ruhr-Anthracit-
Würfelskohlen (für amerikanische und gewöhnliche Kesselöfen),
Prima Ruhr-Anthracit-Blockkohlen, rauch und rußfrei,
belle Feuerung, für Porzellanöfen und Zentralheizungen, Prima
Handstückkohlen für Kaminfeuerung u. c. Billigste Preise.
Prompteste Lieferung.

la. Anthracitkohlen,
la. stückreiches Ruhrer Fettschrot und
la. reingefiebte Rußkohlen

J. Ph. Zeyher, K 3, 14, am Neckarhafen.

Ruhrkohlen

Prima stückreiches Ruhrer Fettschrot,
Prima gefiebte Ruß- und Anthracitkohlen,
empfehlen direct aus dem Schiff

Gebrüder Kappes, U 1, 12.

Die Kohlen- u. Holzhandlung von G 7, 8. Karl Bischoff, G 7, 8.

liefert zu billigsten Tagespreisen in stets frischen Zufuhren und
prima Qualität: Ruhrer Fettschrot, Maschinen-, Schmied-,
Ruß- und Anthracitkohlen. Ferner Anfeuerungs- und die
beliebtesten Buchen- und Eichenlöcher für Porzellanöfen, letztere
zu 90 Pf. pro Centner.

Prima Fettschrot, Rußkohlen, Schmiede-Kohlen, Anthracitkohlen

empfehlen

Gebrüder Bender,

Z 3, 19, Jungbusch, Telephon Nr. 224.

Ruhrkohlen.

la. Sorte Fettschrot, sehr stückreich, la. Sorte griesfreie Ruß-
kohlen, direct aus dem Schiff, empfiehlt

**J. Lederle, Brennholz- und Ruhrkohlenhandlung,
(Jetzt H 8, 6 & 8. Früher Z 3, 6 & 7.)**

Prima Ruhrer Fettschrot, Rußkohlen, reingefiebt, Anthracitkohlen & Coacs

empfehlen aus gebildeten Schiffen

Jean Hoefler, K 4, 2 1/2

Empfehle mich hiermit in:

1a. stückreichem Ruhrer Fettschrot, reinge-
fiebt, 1a. stückreichem Ruhrer Fettschrot, reinge-
fiebt, Prima Rußkohlen, Anthracitkohlen,
Kleingemachtem Kiefern Brennholz (bestes An-
feuerungsmaterial), ebenso Kleingespaltene Buchen-
holz in trockener Waare und möglichst billig.

Franz von Moers,
Dampffägerei, Schwefinger Vorstadt.

Prima buchen Scheitholz
frei an's Haus per Ster M. 11. —

Prima buchen Brügelholz
frei an's Haus per Ster M. 10. —

in ganzen Scheitern, ebenso klein gemacht, nach beliebiger Angabe
unter billigster Berechnung empfiehlt

Franz von Moers,
Reppelerstraße No. 28.

Partie Nr. 227.

Französische Eröffnung.

Gespielt im Meisterturnier des bayr. Schachbundes zu Nürnberg, 8. Aug. 1888.

Weiss: H. von Gottschall. Schwarz: Dr. S. Tarrasch.

1) e2-e4	e7-e6	56) Kc2-f2	Sc7-b5
2) d2-d4	d7-d5	57) Kf2-g2	Tc8-c6
3) S b1-c3	Lf8-b4 ¹⁾	58) S f3-d2	Tc6-a6
4) e4-e5 ²⁾	Sg8-e7	59) S d2-b1	Ta4-a5
5) f2-f4 ³⁾	c7-c5	60) Kc2-f2	Sb5-c7
6) a2-a3	Lb4xc3 ⁴⁾	61) S b1-d2	Ld7-a4
7) b2xc3	c5-c4	62) Lb2-c1	Sc7-b5
8) Sg1-f3	Dd8-a5		
9) Dd1-d2 ⁵⁾	Sb8-d7		
10) S f3-b4 ⁶⁾	S d7-b6		
11) Dd2-e3	S b6-a4		
12) Lc1-d2	Da5-b5 ⁷⁾		
13) Lf1-e2	S e7-g6 ⁸⁾		
14) S h4-f3	Dh5-a5		
15) 0-0	Da5-d8		
16) De3-f2	Lc8-d7		
17) Kgl-h1	S a4-b6		
18) Ta1-e1	Dd8-e7		
19) Ld2-c1	S b6-a4		
20) Df2-e3 ⁹⁾	h7-h6		
21) g2-g3	Ta8-c6		
22) S f3-g1 ¹⁰⁾	h5-h6		
23) Sg1-h3 ¹¹⁾	De7-f8		
24) Le2-f3	Sg6-e7		
25) Lf3-g2	Se7-f5		
26) De3-d2 ¹²⁾	Df8-e7		
27) S h3-g5	De7-d8		
28) Lg2-h3	g7-g6		
29) Lh3xf5	g6xf5		
30) Te1-e3	Dd8-e7		
31) Dd2-g2	Ke8-d8		
32) Lc1-d2	Kd8-c7		
33) Tl1-a1	Kc7-b8 ¹³⁾		
34) h2-h4	Tc8-c6		
35) Te3-e1	Tc6-b6		
36) Kh1-g1	Ld7-a8		
37) Kh1-h1	Tb6-b5 ¹⁴⁾		
38) Kh1-g1	S a4-b6		
39) Dg2-e2 ¹⁵⁾	Tb5-a5		
40) Ld2-c1	Ta5-a4		
41) Lc1-b2	S b6-a8		
42) Te1-b1 ¹⁶⁾	S a8-c7		
43) Ta1-a2	Sc7-b5		
44) Tb1-a1	Lc8-d7		
45) Kgl-g2	Kb8-c8 ¹⁷⁾		
46) De2-e3	Ke8-d8		
47) Kg2-f3	Kd8-e8		
48) Kf2-g2	Ke8-f8		
49) Kg2-f2	Kf8-g7		
50) Kf2-g2	Kg7-g8		
51) Sg5-f3	Tb8-c8		
52) S f3-d2	Te8-e6		
53) S d2-b1	Tc6-c8		
54) S b1-d2	Kg6-h6		
55) S d2-f3	S b5-c7		

63) Kf2-g2 ¹⁸⁾	La4xc2 ¹⁹⁾
64) Ta2xc2	S b5xc3
65) Lc1xa3 ²⁰⁾	Ta5xc3
66) Ta1xa3 ²¹⁾	De7xc3
67) De3-e1 ²²⁾	b7-b5
68) S d2-b1 ²³⁾	Da3-b3
69) De1-c1	Ta5-a2
70) Te2xc2	Dh3xc2
71) Kg2-f3	Kh6-g7 ¹⁾
72) Dc1-a3 ²⁴⁾	Da2xb1
73) Da3-e7	Dd1-f1+
74) Kf3-e3	Df1-e1+
75) Ke3-f3	Delxc3+
76) Kf3-g2	De3-d2 ²⁵⁾
77) Kg2-h3	Dd2-a5
78) De7-f6+	Kg7-f8
79) Df6-h8+	Kf8-e7
80) Dh8-f6+	Ke7-e8
81) Df6-h8+	Ke8-d7
82) Dh8-f8	Da5-d8
83) Df8-c5	Dd8-b8
84) De5-b4	Kd7-e8
85) Db4-c5	Dh8-b7 ²⁶⁾
86) De5-a3	b5-b4
87) Da3-f3	b4-b3
88) Df3xb5	b3-b2
89) Dh5-h8+	Ke8-d7
90) Dh8-f8	b2-b1D
91) Df8xf7+	Kd7-c6
92) Df7xc6	Ke6-b5

Aufgegeben.²⁷⁾

*) Schon bei früherer Gelegenheit haben wir uns für die Statthafigkeit dieses von
manchen Seiten misshilligten Zuges ausgesprochen.

Partie Nr. 228.

Spanische Eröffnung.

Gespielt im Budapest Schachklub am 15. Juni 1888.

Weiss: Adolf Figdor. Schwarz: Adolf Albin aus Wien.

1) e2-e4	e7-e6	6) S b1-c3	0-0
2) Sg1-f3	Sb8-c6	7) Se3-e2	Lc8-g4 ¹⁾
3) Lf1-b5	Sg8-f6	8) Lb5xc6	Lg4xf8 ²⁾
4) 0-0	Lf8-e7 ³⁾	9) Le6xb7	Lf3xc2
5) d2-d3 ⁴⁾	d7-d6	10) Dd1xc2	Ta8-b8

Herm. Klebusch
vormals **G. Matter.** 14208
Photographische Anstalt.
Grösstes Atelier Mannheims.
P 7, 19. Heidelbergerstrasse. P 7, 19.

Gebr. Stadel,
Juweliere und Uhrmacher
D 3, 10 Mannheim D 3, 10
Fruchtmart Platz Fruchtmart
Reichhaltiges Lager in:
Juwelen, Gold- & Silberwaaren, Christofle-Bestecke etc.
Goldne u. silberne Herren- u. Damenuhren,
Wand- und Standuhren, Wecker etc. 14177
Auswahlsendungen.
Einkauf und Eintausch von altem Gold und Silber, Perlen,
Drillanten etc.

Jean Krieg, D 3, 5.
Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter
Mannheim, D 3, 5, Theaterstrasse
empfeht sein reichhaltiges Lager in 39911
Gold- und Silberwaaren
goldenen & silbernen Taschenuhren.
Anfertigung neuer Schmuckstücken, D 3, 5.
sowie Ausführung von Reparaturen aller Art bei anerkannt billigsten Preisen.
Mannheimer

Dachpappen- und Holzcementfabrik
von
T 6, 2 1/2 August Roth T 6, 2 1/2
empfeht sein Fabrikat in asphaltirten Dachpappen, Holz-
Cement und Dachlath zu äusserst billigen Preisen.
Holzcementdächer werden unter langjähriger Garantie auf
das Solideste und Billigste hergestellt.
Isolirplatten gegen Feuchtigkeit zum Abdecken der Funda-
mente werden von 1 Meter Länge und anzugebender Breite an-
gefertigt. 11944
Hochachtungsvoll
August Roth.

Werkstätten-Ofen
Patent Hohen-
zollern u. Mann-
heimer System
für Fabrikräume,
Säle, Locomo-
tiv Schuppen,
Trocken-Kam-
mern etc. mit rapi-
dem Luftwechsel und
rationeller Aus-
nützung des Brenn-
materials.
Die grösste Nummer
genügt für einen
Raum von 5000
cbm.
Auf Verlangen au-
fällige Prospeete.



Mannheimer Eisengießerei, Carl Elsaesser
Mannheim. 15884

Kein Hausbrand mehr!
Architekt Grimm's Deflector
(gesetzlich geschützt)
ist der zuverlässigste Apparat gegen
Hausbrand; derselbe verhindert unter
allen Umständen das Eindringen von Wind-
stößen in die Schornsteine, wirkt nur rauch-
förmig, ohne bewegliche Theile konstruirt,
dauernd sicherste Wirkung. Macht das Er-
höhen der Schornsteine über die Dachfirsten
unnöthig. 6178
Bei Sturm brillant bewährt.
Niederlage in Mannheim
Hartmann & Dann, K 4, 8.



Portland-Cement
von der 16111
Mannheimer Cementfabrik
halte ich stets auf Lager und verkaufe zum Fabrikpreis
Aron Fuld, J 7, 7c.

Hartauß-Roststäbe
System Carl Elsaesser, bester Ersatz für veraltete un-
praktische Rostanlagen, liefert als Specialität
Mannheimer Eisengießerei, Carl Elsaesser,
Mannheim. 12971

Ruhrkohlen
alle Sorten in bester Qualität empfeht
Peter Ruf, T 1, 5. 18162

Alleinverkauf
von
Dr. Lahmanns
Lahmann Reformbekleidung,
ferner größtes Lager in wollenen Herren-,
Damen- u. Kinderhemden, Jacken u. Hosen.
Sigm. Kander,
Neckarstr., S 1, 9. 15067



Mein Schuhwaaren-Lager
befindet sich jetzt in meinem Haus
G 5, 1 gegenüber der Trinitatiskirche,
mache darauf aufmerksam, daß mein Lager mit
allen möglichen Sorten bedeutend vergrößert
und ich jetzt zu den billigsten Preisen
abgebe. Arbeiten nach Maß. 16340
Reparaturen äusserst billig.



Jacob Hartmann sen.

Möbel-Fabrik & Lager
J. Fischer, Nachfolger
4 Umbach Mainz Umbach 4
Nur selbstfabricirte Möbel in solid bürgerlicher bis zur
reichsten Ausführung. 5338
Permanente Musterausstellung.
Decorationen aller Art.
Fünf Jahre Garantie für beste Arbeit und bestes Material.
Bei completen Einrichtungen liefern wir franco.

Möbellager
von
Jean Lotter.
N 2, 11 | N 3, 17
Lager aller Sorten Ausstellungen vollständiger
Kasten- und Polstermöbel. Zimmereinrichtungen.
Durch bedeutende Vergrößerung meines Lagers bin ich im Stande,
allen Anforderungen zu entsprechen. 18548

Glas, Porzellan, Steingut,
Holz- und Bürstenwaaren
empfehlen zu billigen Preisen 18215
Gebrüder Wissler,
S 1, 4 Breite Strasse. S 1, 4.

Geschäfts-Empfehlung.
Das Lager meiner Fabrikationsartikel als Sied-, Draht-
und Messinggewebe, Drahtgeflechte, fertige Sieden etc.
befindet sich von heute an 12573
Litera E 2, 7.
Lorenz Sumner, vormals Härthner.
Wohnung und Werkstätte B 2, 12.

Möbeltransport.
Einem verehrlichen Publikum empfehle ich einen großen
Verschlußwagen zu Umzügen
mit Möbelverpackung in und außerhalb der Stadt, bei billiger
Verrechnung. 9475
Um geneigtes Wohlwollen bittet
Franz Holzer, J 3, 17.

Kokosnussbutter
Garantirt
reines Naturprodukt.
Billigstes, gesundes
und leicht verdaulich-
stes Speisefett.
Gleich vorzüglich
zum Schmelzen
Braten u.
Backen.
Sparsamer
wie jedes andere
fett, weil vollständig
wasserfrei. Versandt
in Fässern von 50 K^o, Kübel
von 50, 25, 12 1/2 K^o.
Postsendungen von 4 1/2 K^o
unter Nachnahme.



P. Müller & Sohn, Mannheim (Baden)

Emil Bühler
Hof-Photograph
Sr. Kgl. H.
d. Grossherzogs von Baden.
B 5, 14 am Stadtpark B 5, 14.
Mannheim.
Portraits, Gruppen, Aquarelle, Linographien
und Reproduktionen, sowie Aufnahmen von Kunst-
und Industrie-Gegenständen führe ich stets auf das
Sorgfältigste und Eleganteste aus und empfehle
mich dem geehrten Publikum zu geneigten Auf-
trägen. 5123
Alle Aufnahmen werden von mir
persönlich geleitet und mit meinem neuen
haltbaren Obernetter-Papier ausgeführt.

B 4, 11. B 4, 11.
Tanz-Institut
Anna Arno.
Anmeldungen täglich 1—4 Uhr.
B 4, 11. 16844 B 4, 11.

Anfangs October beginnt ein neuer
Tanz-Cursus.
Anmeldungen baldigst erwünscht. Extra- u. Privatunterricht
zu jeder gewünschten Tageszeit. 16188
J. Kühnle, A 3, 7 1/2.

Tanz-Institut „Schröder“
G 2, 17. Schwarzes Lamm. G 2, 17.
Beginn eines neuen Cursus
Mittwoch, den 3. October, Abends 8 Uhr,
wozu höflichst einladet
J. Schröder, Tanzlehrer.
NB. Repetirstunden der vorhergehenden Course beginnt Sonna-
tag, den 7. October, Abends 8 Uhr. 16738

**Billiger und besser als
in der Messe.**
In meinen Schaufenstern habe ich wieder neue Ausstellungen
einer großen Anzahl 16827
Herren- u. Damenschuhwaaren,
Winterschuhen etc.
vorgenommen und lade ich zu deren Besichtigung hiermit ergebenst
ein. — Die überaus billigen Preise sind an den betreffenden Ar-
tikeln angeheftet und leiste ich für Alles bei mir Gekaufte
jede Garantie.

Georg Hartmann
nur **E 4, 6** Schußergasse
am Fruchtmart untere Ecke.
Für Mannheim und Ludwigshafen Alleinverkauf
der hochberühmten Schuhwaarenfabrikate von Otto Herz & Cie.,
Frankfurt a. M.

Auf dem Reichplatz überm Neckar.
Zwerg-Cheater
der
Däumlings-Truppe
oder
Heinzelmännchen,
die kleinsten Menschen unserer Zeit,
bestehend aus 12 Personen (8 Her-
ren und 4 Damen, darunter das
kleinste Brautpaar, das kleinste
Geschwisterpaar, ein Vater mit sei-
ner Tochter, der kleinste Mann der
ganzen Erde, 24 Jahre alt,
50 cm hoch, 6 Kilo schwer, dessen
Schwester Pauline, die schönste
und kleinste Aergin, die je gesehen
wurde. Vorstellungen in
Gesang, komischen Vorträgen, Tanz
und Declamationen. Diese
keine Gesellschaft hatte die hohe
Ehre, im vorigen Jahre der Aller-
höchsten kaiserlichen Familie vor-
geführt zu werden. 16841
Preise der Plätze:
1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf., 3. Platz 20 Pf.



J. Nüssle
Messerschmied aus Weinheim a.B.
empfeht sein reichhaltiges Lager in seinen
Messerschmiedwaaren
einem verehrten Publikum. Hausfrauen empfehle Gemü-
semesser in bester Qualität.
Die Wunde befindet sich Ecke des Paradenplatzes, dem
Wälder Hof gegenüber. 16289
Firma: **J. Nüssle, Messerschmied aus Weinheim.**

**Fortsetzung des Ausverkaufs
von Oefen & Herde**
zu den billigsten Preisen. 16112
Aron Fuld, J 7, 7c.

la. Tannen- und Buchenholz
zerkleinert und Sterweise empfeht in trockener Waare zu billigen
Preisen 15083
I. Ph. Zeyher, K 3, 14, am Neckarhafen.

Ahorn & Riel
M 2, 8,
naben Herrn Kaufmann Uhl.

Tapeten-Lager

reichste und neueste Auswahl von den allerbilligsten bis zu den hochfeinsten Artikeln.

Musterkarten u. Zusammenstellungen stehen jederzeit gerne zur Verfügung. 4880

Mannheim
P 2, 1

M. Hirschland & Cie.

Planken gegenüber der Reichspost.

Gesamteinkauf mit 100 Geschäften.

Größtes Special- und Sortiments-Geschäft am Platze.
Billigste Preise bei nur solider Waare.

Feste Preise. Verkauf nur gegen Baar.

Eigene Einkaufshäuser in Berlin, Annaberg, Chemnitz, Calais, Nottingham, Paris.

Täglicher Eingang der modernsten Herbst- und Winter-Wollwaaren.

Sämmtliche Preise ohne Concurrrenz.

Reizende Neuheiten in orientalischen und altdentschen Federn.

Confections-Artikel.

Metall-Kleiderknöpfe per Duzd. von 10 Pf. an,
Lackknöpfe per Duzd. von nur 4 " an,
Zatlerknöpfe per Duzd. von 10 " an,
Schweißblätter per Paar von 8 " an,
Haken- und Gassenband per Meter 32 "
Zaunenband mit Goldfaden, Stück 5 Mtr. 85 "
Brooks Maschinengarn, 8fach ohne Glanz, alle Nummern 23 "
Deutsches Confections-garn, prima Faden 500 Yards 10 "
Näh-Lüstre Seide-Rolle 5 "
Futterfaden, gute Qualitäten, große Auswahl, niedrigste Preise. 16568

Posamentrie-Artikel.

Ornements, Stück von 10 Pf. an,
Sattelfüße, Stück von 25 " an,
Linen- u. Soutage-Agrements Mtr. v. 45 " an,
Federbesatz in schwarz u. farbig v. 80 " an,
Pelzbesatz in schwarz und farbig v. 110 " an.

Letzte Neuheit:

Tuch- und Marabout-Borden.

Gestickte Borduren

in reizenden neuen Farbenstellungen von 2 M. per Meter an.

Tricottailen

in guter Winterwaare von 3 M. an.
Deutsche und französische Corsetten in quistenden Formen in allen Preisen.
Uhrfeder-Corsets, neueste Form in bestem Drell, M. 2.40 pr. St.
Vorgezeichnete u. angefangene Feinwirkereien.
Eisgläser, Servirtischdecken, Tabletedecken u. u.

Tricothandschuhe

in allen Farben, 4 Knopf lang, 45 Pfg.
Seidene Besatz-Peluches mit Wolkeneffect gut gedeckte Qualität M. 1.25 per Mtr.

Als Neuheiten

empfehlen:

Spitzen- und Federboas, in allen Farben, von M. 3.50 an.
Straußfederboas, in allen Farben, für Hutränder.
Fantasienvögel, Reiher, Nigrets, Amazonen-Bänder, Garnirstoffe und Borden in den neuesten Farbenstellungen.

Garnirte Damen- & Mädchenhüte

neueste Pariser Formen.

Sämmtliche Zuthaten sind stets in größter Auswahl vorrätig und sind wir dieses Jahr, unterstützt durch ganz besonders tüchtige Arbeitskräfte, stets in der Lage, **Hüte** auf's Schnellste, jedem Geschmack Rechnung tragend, zusammenzustellen.

Auch findet man jederzeit eine Reihe hübscher **Modelle** zum sofortigen Verkauf bei uns vor.

Gebrauchte Zuthaten werden auf's Praktischste mit verwendet.

Als besonders billig empfehlen:

Garnirte Damen-Tuchhüte

in allen Farben, Stück M. 3.

Garnirte Mädchen-Hüte

in allen Farben, Stück M. 1.50.

Ungarnirte Filzhüte

alle neuen Formen und Farben pr. Stück M. 1.

Reizende Neuheiten

in

Baby-Hütchen & -Käppchen.

Ausstellung echter Pariser Modellhüte.

F. Körner,

Schirmfabrikant,

E1, 4. Breite Strasse. E1, 4.

Vorzüglich ausgestattet Lager sehr dauerhafter

Regenschirme

zu den denkbar billigsten Preisen.

Repariren und Ueberziehen von Schirmen in

wenigen Stunden gründlichst und sehr billig.

Kleine Reparaturen gratis.

Bitte um geneigtes Wohlwollen. 15850

Ausverkauf.

Schluß Samstag Abend
weiter herabgesetzte Preise.

Wertheimer-Drenfus.

F 2, 9 Tapeten-Manufactur F 2, 9

Friedr. Rudolf Schlegel. 13756

Reichhaltigste Auswahl. Billigste Preise.
Musterkarten auf Wunsch zu Diensten.

Zur gefälligen Beachtung.

Ich handle nicht mit fremden Fabrikherden und empfehle meine

selbstgemachten Kochherde,

sogenannte Schlofferherde

aus nur prima Material, solid und dauerhaft gearbeitet, durch welche ich mir ein großes Renommee erworben und auch erhalten habe. — Dieselben sind mit meinem Sparrost unter voller Garantie zu billigen Preisen versehen. Ebenso übernehme ich alle Reparaturen und Ausmalerungen jeder Art von Herden.

Meine Schlofferei, welche ich von heute an wieder selbst betreibe, empfiehlt zu allen in diesem Fache vorkommenden Arbeiten.

Georg Lutz senior,

B 4, 14. Schloffermeister B 4, 15.

und Spezialist für Herde und Feuerungen.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Dem geehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft zur gef. Nachricht, daß ich unterm Heutigen das

Milch- und Victualien-Geschäft C 4, 1

(im Hause des Herrn Dr. Erich am Schillerplatz) übernommen habe. Besonders empfehle ich ausgezeichnete Milch (Kofenhof) sowie prima Tafelbutter, stets frische Eier, alle Victualien, ebenso Kohlen und Holz zu den billigsten Marktpreisen.

NB. Der Liter Milch frei ins Haus 17 Pfg.

Um geneigten Zuspruch bittet Achtungsvoll

16604 Leonhard Müller, C 4, 1.

Asphalt- und Cement-Arbeiten

fertigt unter Garantie 6810:

P. Pohl & Sohn, G 7, 13.

Geschäfts-Empfehlung.

Meiner geehrten Kundsch. verehrt. Publikum und besonders den geehrten Herren Architekten und Bauherren die höfliche Mitteilung, daß ich mein

Kunst- und Bau-Schlossergeschäft

jetzt in mein eigenes Haus Schwemingerstraße No. 67a verlegt habe und halte mich für alle in mein Fach einschlagende Arbeiten, die promptest und billigst ausgeführt werden, bestens empfohlen.

Spezialität: Ornamente, Balkongeländer, Stiegegeländer aller Art nach Zeichnungen solid und günstig ausgeführt.

erner Lager in Kochherden, sowie Patent-Eylinder-Vorhängeschloßern. Letztere bieten die denkbar größte Widerstandsfähigkeit und Sicherheit.

Kostenvoranschläge stehen stets bereitwilligst zur Verfügung.

E. Kokes, Schlossermeister

Schwemingerstraße 67a.

Kinderrwagen

in größter Auswahl zu billigsten Preisen 16576

F 2, 9. Chr. Ihle, F 2, 9.

Kinderrwagen-Fabrik, nächst dem Spelzmarkt.

Eine Parthie

Mädchen-Mäntel und Kleider

werden bedeutend unterm Preise ausverkauft. 15820

J. J. Quilling, D 1, 2.